

# ANNA NEUROHR PORTFOLIO

# CV

Nach einer ersten Ausbildung und Berufsjahren als Floristin besuchte Anna Neurohr die Schule für Gestaltung Bern und Biel in Biel. Neben der langjährigen Mitarbeit bei «atelier oï», Büro für Architektur und Design, entwickelte sie ihre persönlichen Arbeiten und ist seit 2017 selbständige Künstlerin und Grafikerin. Sie war Gründungsmitglied der «Officina Helvetica», einem Atelier für Satz, Buchdruck und Lithografie in Biel und unterrichtet seit 2017 an der Schule für Gestaltung Bern und Biel. Nach einem Artist-in-Residence Aufenthalt in der Fundaziun Nairs in Scuol (GR) 2020, hat sie ihre Zeit im Unterengadin auf unbestimmte Zeit verlängert, um den Bergen, den Objekten ihrer Observation, nah zu sein. Neurohr findet Inspiration in der wilden Natur – unserer Inneren und der Äusseren.

Anna Neurohr (\*1980, Zürich), Künstlerin und Grafikerin, lebt und arbeitet in Ftan und Biel/Bienne. Sie beteiligt sich an zahlreichen Ausstellungen und wurde 2019 mit dem Prix Kunstverein des Kunstverein Biel ausgezeichnet.

Anna Neurohr setzt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit Beobachtungen der Natur auseinander und bringt sie in Verbindung mit ihrer inneren Wahrnehmungswelt. Auf Bergtouren und beim Durchstreifen des alpinen Geländes sammelt sie Inspiration: Bilder, Eindrücke und Emotionen. Diese stehen in einer Wechselwirkung zu einander, die im Atelier in Form von Zeichnungen und Malereien aber auch von Fotografien und dreidimensionalen Objekten ihren Ausdruck finden. Mal als nüchterne Komposition, mal symbolisch aufgeladen.

Die Wahl des Mediums ist eng Verbunden mit Neurohrs Schaffensweise. In ausdauernder, präziser Weise artikuliert sie schichtend und verdichtend Formen und Volumen, schafft fiktive Landschaften und Scheinräume. Lichteinfall und Schatten modulieren die vorwiegend schwarz-weissen Werke. Es entstehen fragile Konstrukte, die zwischen Erzählung, Empfindung und Abstraktion schwanken.

# AUSSTELLUNGEN

2023

**Jahresausstellung** / Kunstmuseum Chur

**Twilight in my Garden** / Galerie Mayhaus, Erlach / mit Aline Witschi

**Etage 19** / Etage 19, Nidau / mit Suzan Mézquita, Verena Lafargue und Urs Hänsenberger

**Abseits/En dehors** / Galerie Vinelz / mit Lis Blunier und Hans Jörg Bachmann

**Au Joli Mois de Mai** / La Voirie, Biel/Bienne / mit Patrizia Vitali

2022

**this is not a mountain** / Scheune Gasthaus Avrona, Tarasp / mit Patrizia Vitali und Gästen

**Apokalypse now: Kunst & Klima** / Galerie Muster-Meier, Contemporary Fine Art & Projects, Bern / mit Michael Streun, Kenneth Blom, Jean Biaggi

2021

**Cantonale Berne Jura 2021/22** / Kunsthaus Interlaken

**Arty Show Biel/Bienne** / Kunst-Parcours mit 31 KünstlerInnen

**Supermarkt by Galerie Mayhaus** / Galerie Mayhaus, Erlach / mit 20 KünstlerInnen

**Kunstaussstellung im Schloss Schwarzenburg** / Kunstverein Schwarzenburg, Schloss Schwarzenbug / mit Gabrèle Gisi

**resunar** / La Voirie, Biel/Bienne / mit Aline Stalder und Anaïs Bloch

**ART ETAGE Graphit** / Art Etage, Biel/Bienne / mit Christiane Lenz und Florance Plojoux

2020

**Standpunkt Erde** / Galerie Mayhaus, Erlach / mit Hans Jörg Bachmann, Hannes Hübner, Ulrich Studer, Ruedy Schwyn

**Intervall / e** / ESPACE DISPO, Nidau / mit Marcel Freymond, Stefan Guggisberg, Christiane Hamacher, Florance Plojoux, Matthias Wyss

2019

**Cantonale Berne Jura 2019/20** / Kunsthaus Pasquart, Biel/Bienne

**Cantonale Berne Jura 2019/20** / Kunsthaus Interlaken

**L11A, 11 Künstlerinnen stellen aus** / Kulturmühle Lyss und Rathauskeller Aarberg / mit Monika Löffel, Anita Vozza, susanne muller, ... u. a.

**Au Joli Mois de Mai** / La Voirie, Biel/Bienne / mit Maria Naynar und Florance Plojoux

2018

**Cantonale Berne Jura 2018/19** / Centre PasquArt, Biel/Bienne

2017

**Bergwerk** / Monte di Doro, Chironico / mit Maria Naynar

**Au Joli Mois de Mai** / La Voirie, Biel/Bienne / mit Florance Plojoux und Judith Schmid

2016

**Au Joli Mois de Mai** / La Voirie, Biel/Bienne / mit Florance Plojoux

2015

**ArteperArte 50 x 50** / Galleria Cavalletto, Locarno

**Au Joli Mois de Mai** / La Voirie, Biel/Bienne / mit Florance Plojoux und Judith Schmid

2014

**Cantonale Berne Jura 2014/15** / Centre PasquArt, Biel/Bienne

**ArteperArteFlash 2014** / Mercato Coperto, Giubiasco

**Au Joli Mois de Mai** / Alte Krone, Biel/Bienne / mit Ruedy Schwyn, Florance Plojoux, Jean Denis Zaech und Veronique Zaech

2013

**ArteperArteFlash 2013** / Mercato Coperto, Giubiasco

2012

**Au Joli Mois de Mai** / Alte Krone, Biel/Bienne / mit Jean Denis Zaech, Ruedy Schwyn und Peter Samuel Jaggi

2011

**Mostra** / Kunstkeller Weyerhof, Nidau / mit Urs Dickerhof, Edi Aschwanden, Robert Schüll u. a.

**Nitrofrottagen** / Bar Hazard, Biel/Bienne

2010

# AUSSTELLUNGEN

**Vertigo** / Kunstkeller Wyerhof, Nidau / mit Urs Dickerhof, Monika Stalder, Lorenzo le kou Meyr u. a.

2007

**Werkschau und Ateliereröffnung** / Rolf Wyttenbach Werk, Zürich

2004—2008

**Installationen** / oloap.ch und dulap.ch / in Zusammenarbeit mit Paolo Boschetti

# WERKBEITRÄGE / STIPENDIEN / PREISE

2022

**Werkbeitrag *this is not a mountain*** / Gemeinde Scuol, Kanton Graubünden, Elisabeth Weber Stiftung u. a.

2020

**Werkbeitrag *resunar*** / Stadt Biel, Kanton Bern

2020

**Artist in Residence** / Fundaziun Nairs, Scuol

2019

**Prix Kunstverein** / Kunstverein Biel/Bienne

# WERKANKÄUFE

2021

**Kunstkommission** / Stadt Biel

2014

**Kunstkommission** / Stadt Biel

# BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

seit 04 / 2021

Arbeitsaufenthalt im Unternegadin / Ftan

08 — 11 / 2020

Artist in Residence / Fundaziun Nairs, Scuol

seit 05 / 2018

Grafikerin und Künstlerin, selbständig / eigenes Atelier, Biel/Bienne

seit 2017

Gastdozentin Propädeutikum / Schule für Gestaltung Bern und Biel

01 / 2008 — 04 / 2018

Grafikerin / atelier oï, La Neuveville

2016 — 2019

Kursleitung Buchdruck / Officina Helvetica, Atelier für Buchdruck, Biel/Bienne

2014 — 2019

Buchdruckerin und Schriftsetzerin (Teilzeit) / Gründungs- und Vorstandsmitglied / Officina Helvetica, Atelier für Buchdruck, Biel/Bienne

06 — 09 / 2018

Alpsommer als Zusennin (Teilzeit) / Alp Breitlauenen, Stechelberg

2017 — 2018

Gastdozentin Buchdruckprojekte Grafikfachklasse / Schule für Gestaltung Bern und Biel

07 — 09 / 2017

Atelieraufenthalt / Alp Monte di Doro, Chironico

09 — 12 / 2015

Teilzeitpraktikum Buchdruck / Dafi Kühne, Näfels

seit 2009

eigenes Atelier, Biel/Bienne

09 — 11 / 2007

Floristin / Rolf Wyttenbach Werk, Zürich

08 / 2001 — 06 / 2003

Floristin / Christian Felix Florist, Zürich

# AUSBILDUNGEN

seit 2020

Weiterbildung keramisches Arbeiten / De Nigris & Kröger, Biel/Bienne

11 / 2017

Einführung Lithographie / Officina Helvetica, Biel/Bienne

2014 — 2019

Buchdruck / Officina Helvetica, Biel/Bienne

08 / 2012 — 02 / 2013

Buchdruck / Schule für Gestaltung Bern und Biel

08 / 2004 — 07 / 2007

Grafikerin EFZ / Grafikfachklasse, Schule für Gestaltung Bern und Biel

08 / 2003 — 07 / 2004

Gestalterischer Vorkurs / Schule für Gestaltung Bern und Biel

07 / 1998 — 07 / 2001

Floristin EFZ / Art of Flower, Kilchberg (ZH)

08 / 1988 — 07 / 1997

Primar- und Sekundarschule, Zürich

# INSTALLATION «PALC DA BALLAR»

(Romanisch: Tanzbühne, Tanzboden)

Die Dialas oder Dialen sind feenhaft weibliche Wesen, die in den Mythen des Unterengadins und Münstertals auftauchen und in Grotten im Wald wohnten. Die ziegenfüssigen Geschöpfe waren scheu, still und gutherzig, halfen den Bauern bei der Arbeit, geleiteten verirrt zurück auf den Weg oder breiteten ihre schneeweisse Decke aus und luden darauf zum köstlichen Mal. Nichts hassten sie mehr als Hinterlist, Miss-trauen und Undankbarkeit, daraufhin zogen sie sich stets weiter von den Menschen zurück in abgelegene Gebirgstäler und wurden nie mehr gesehen.

«Palc da ballar» bildet eine Kultstätte zum Gedenken dieser Kreaturen und will die Erinnerung an sie im Bewusstsein halten. Denn das Verschwinden der Dialen steht auch für die Verdrängung des Matriarchats und dessen Weltanschauung.

Zum Namen «Palc da ballar»: Bei Vulpera (Scuol) befindet sich im Wald der Crap da las Dialas (Stein der Dialen). Auf ihm befinden sich zahlreiche runde Vertiefungen (Schalenstein). Man erzählt, dass sich die Dialen auf diesem Stein zum Tanz getroffen und durch die Drehungen ihrer Ziegenfüsse diese Löcher hinterlassen hätten.

\* Die Räucherstäbchen sind speziell für die Dialen kreiert worden: sie enthalten ausschliesslich Inhaltsstoffe aus dem Wald und von den Bergwiesen des Unterengadins. Die Rezepturen sind in Zusammenarbeit mit Curdin Tones von der Kulturinitiative SOMALGORS74 in Tschlin entwickelt worden, [www.somalgors74.ch](http://www.somalgors74.ch)





# KOHLEZEICHNUNGEN UM MYTHOLOGIE, SAGEN UND DIE NACHT

Landschaften, insbesondere alpine Gelände, sind Objekt meiner anhaltenden Obsession, Observation und Inspiration. Je länger ich mich mit dieser Thematik befasse, je deutlicher drängt sich mir die Frage auf: Was ist Landschaft? Ist sie mehr, als Lebensraum und Lebensgrundlage? In meiner künstlerischen Arbeit erforsche ich das Wesen und die Dimension der Landschaft.

Pflugspuren südlich und nördlich der Alpen zeigen, dass hier schon in der Jungsteinzeit Menschen lebten und Ackerbau betrieben. Gefunden wurden auch Grundrisse von Siedlungen, die auf ein Wohnen in Sippschaften hinweisen. Wissenschaftliche Recherchen zeigen auf, dass es sich um matriachale Gesellschaften gehandelt haben soll und dass in diesen Berggebieten eine jungsteinzeitliche Göttinkultur bestand. Verehrt wurde die grosse Ahnfrau und Landschaftsgöttin, die je nach Region unterschiedliche Namen und Gestalten annahm: Wilde Frauen, Feen, Königinnen, Wald-, Wasser- und Berggöttinnen, die innigst mit ihrer Landschaft verbunden, gar identisch mit ihr waren. Die Landschaft hielt eine neue Dimension inne: Sie war göttlich – und weiblich.

Seit meiner Zeit in der Fundaziun Nairs, Scuol (GR) 2020 habe ich mich in die Sagen und Mythen des Engadins und der schweizer Bergwelt vertieft. Auf meinen Zügen durch die kraftvolle Bergwelt und in tief-schwarzen Nächten habe ich landschaftliche Entsprechungen dazu gefunden. Meine Recherchen zu den Sagengestalten und Symbolen eröffneten mir die reiche mythologische Welt und evozierten fabelhafte Bilder.





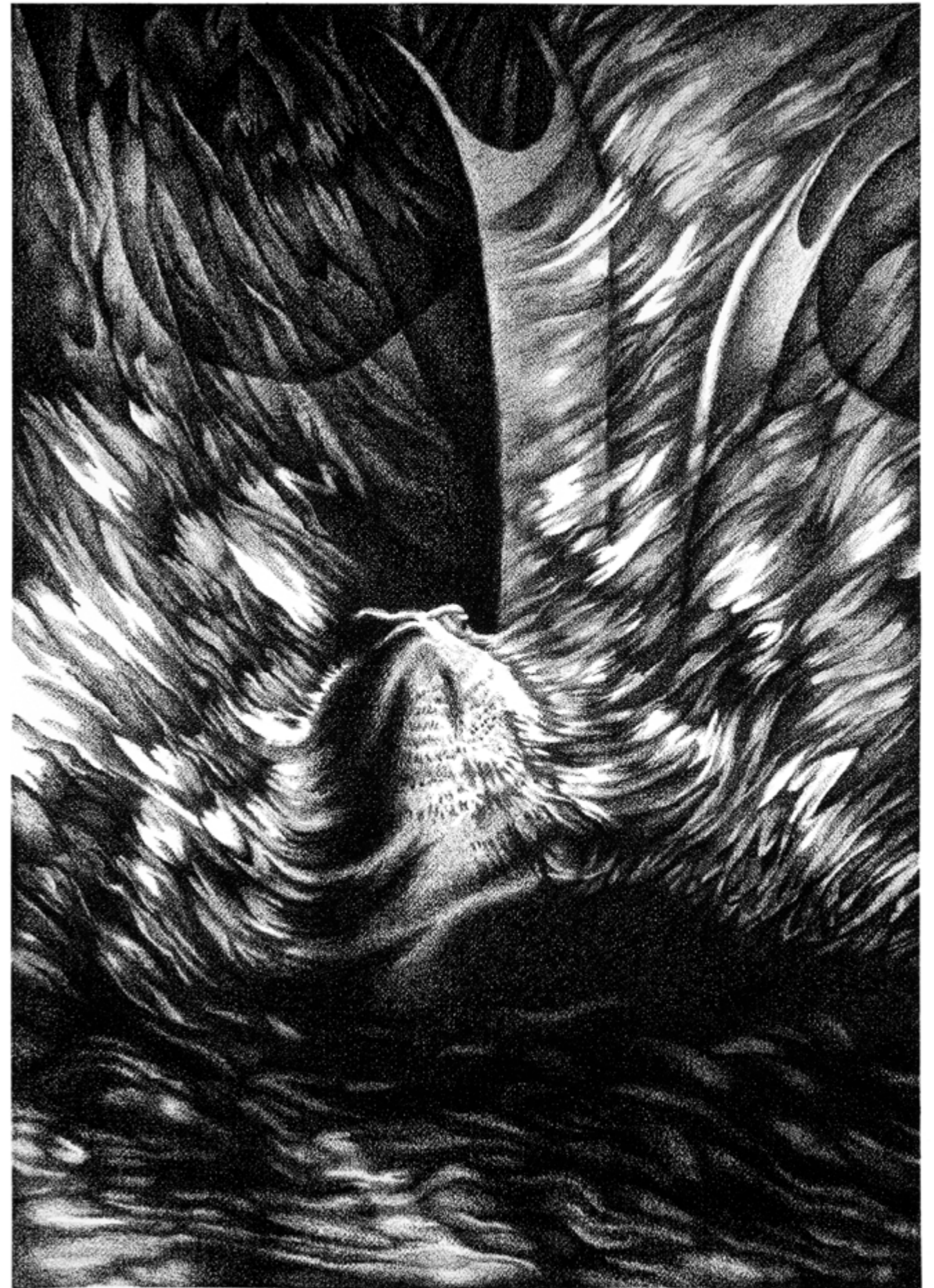




116



117



119

116, Charnatscha 2020 72 cm×101cm Reisskohle auf Papier  
117, Mesastad 2020 72 cm×101cm Reisskohle auf Papier

119, En 2020 72 cm×101cm Reisskohle auf Papier



122



123



120

122, Serenada 2020 72 cm x 101 cm Reisskohle auf Papier



121



115



118

121, S-chür	2020	72 cm x 101 cm	Reisskohle auf Papier
115, Nairs	2020	72 cm x 101 cm	Reisskohle auf Papier
118, Sours	2020	72 cm x 101 cm	Reisskohle auf Papier

# KÖRPERGEDÄCHTNIS

Das Traversieren intensiver emotionaler Landschaften – Talfarten, Abstürze und Aufstiege – gehört zu Neurohrs Alltag. Jede Empfindung hat dabei ihre Form und Verortung auf der Landkarte ihrer Existenz; dem Körper. Diese Arbeit thematisiert den Körper als Gedächtnis oder als Verkörperung von Erlebtem und strösst eine Recherche an zum Körpergedächtnis und Embodiment.





141

Zeichnung 141 2023 29.7 cm x 42 cm Bleistift auf Papier



160



150



148

Zeichnung 160 2023 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 150 2023 29.7 cm x 42 cm Aquarell auf Papier  
Zeichnung 148 2023 29.7 cm x 42 cm Aquarell auf Papier

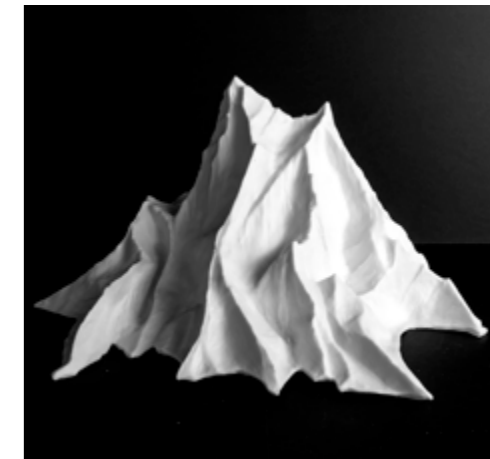
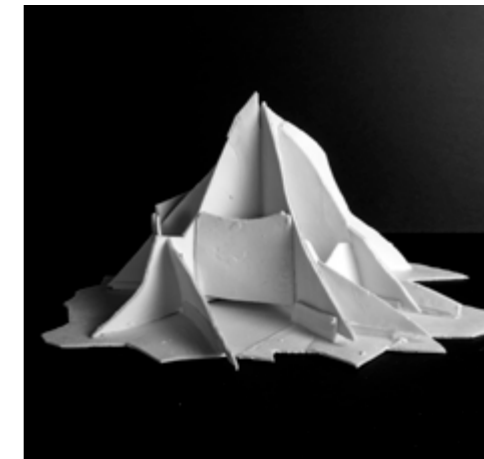
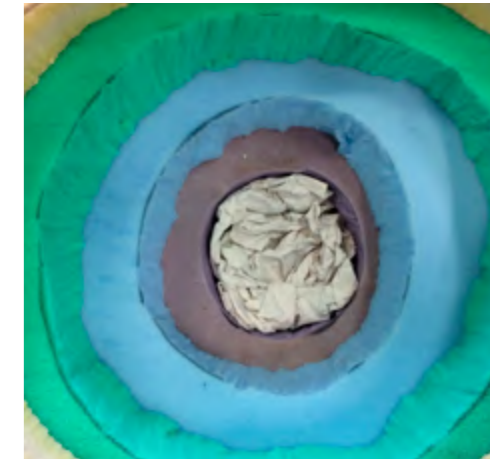
# INSTALLATION «GRAVA»

*«Schnee und Eis schmelzen uns davon.  
Der Berg – Symbol in sich ruhender, unumstösslicher Kraft –  
bröckelt, rutscht und stürzt sich ins Tal.*

*Dann kommt das neue Corona Virus. Der ganz normale Wahnsinn steht  
plötzlich beinahe komplett still. Und das Ausmass der nötigen Veränderung,  
um den bevorstehenden Kollaps abzuschwächen, wird erfahrbar.*

*Ich baue ein Gebirge. Berge – so fragil wie das Gleichgewicht unseres  
Ökosystems. Durch die verordneten Massnahmen abgeschnitten  
von meinen Sehnsuchts- und Kraftorten, nähere ich mich ihnen nun auf  
andere Weise: Einmal mehr halten mich die Berge fest – und ich halte  
mich an ihnen. Sie füllen meine Tage aus und bringen mich zum Reisen.  
In die Höhe, zurück in Eis und Schnee.»*

Die Entstehung der Arbeit «GRAVA» geht einher mit den Möglichkeiten  
des Materials Porzellan sowie seinen sichtbaren, taktilen und assoziativen  
Eigenschaften. Ein Berg aus Porzellan ist in sich ein starker Gegensatz.  
Berge und Porzellan sind aber auch verwandt und verbunden durch  
Parallelitäten: Porzellan kommt aus dem Berg, die Rohstoffe dafür werden  
im Berg abgebaut. Dazu werden ganze Berge ausgehöhlt. Ähnlich wie  
die Berge und der ganze Erdmantel ist Porzellan nach grosser Hitze erkal-  
tet und somit feste Masse. Berge und Porzellan wurden und werden  
erst durch grosse Hitze transformiert und zu dem, was sie sind. Sowohl  
der Berg wie auch der Ton (Porzellan) sind archetypische Symbole.





GRAVA (Rumantsch für Geröll, Geschiebe, Schutthalde), 2020  
10 Berge aus Porzellan und Altholz, 600×40×35cm  
Ausstellungsansicht Galerie Mayhaus, Erlach



GRAVA (Rumantsch für Geröll, Geschiebe, Schutthalde), 2020  
10 Berge aus Porzellan und Altholz, 600×40×35 cm  
Ausstellungsansicht Galerie Mayhaus, Erlach





# ZWISCHENRAUM

*Das Zimmer ohne Boden oder jenes voller Schnee.*

*Die Tür, jederzeit gleich neben mir.*

*Wispern aus den Ecken und von den Wänden.*

*Sich in der Weite verlieren, mit dem Nebel verflüchtigen.*

*Der Wind, der durch die Räume zieht, bringt die Stille  
aus dem Gleichgewicht.*

*Am Rande des Sonnensystems.*

*Fallen und das Fallen geniessen.*

*Weil es nichts gibt, das mich hält und auch keine Ränder.*

*Sinken, in einen Raum voller Schattierungen,  
der ganze Regenbogen der Gemütspalette.*

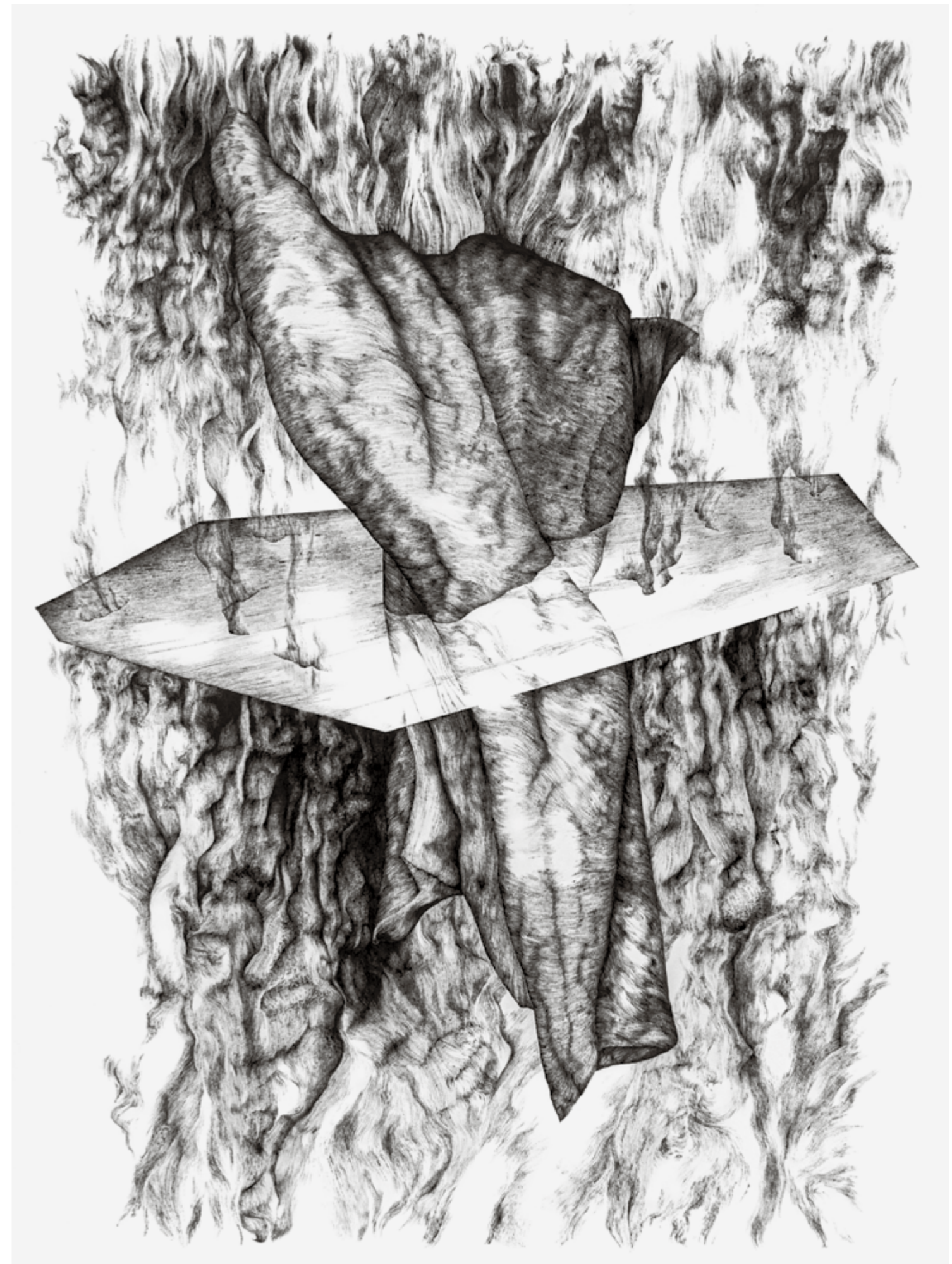
*Und nach dem Schnee, wartet ein Haus voller Fragen.*

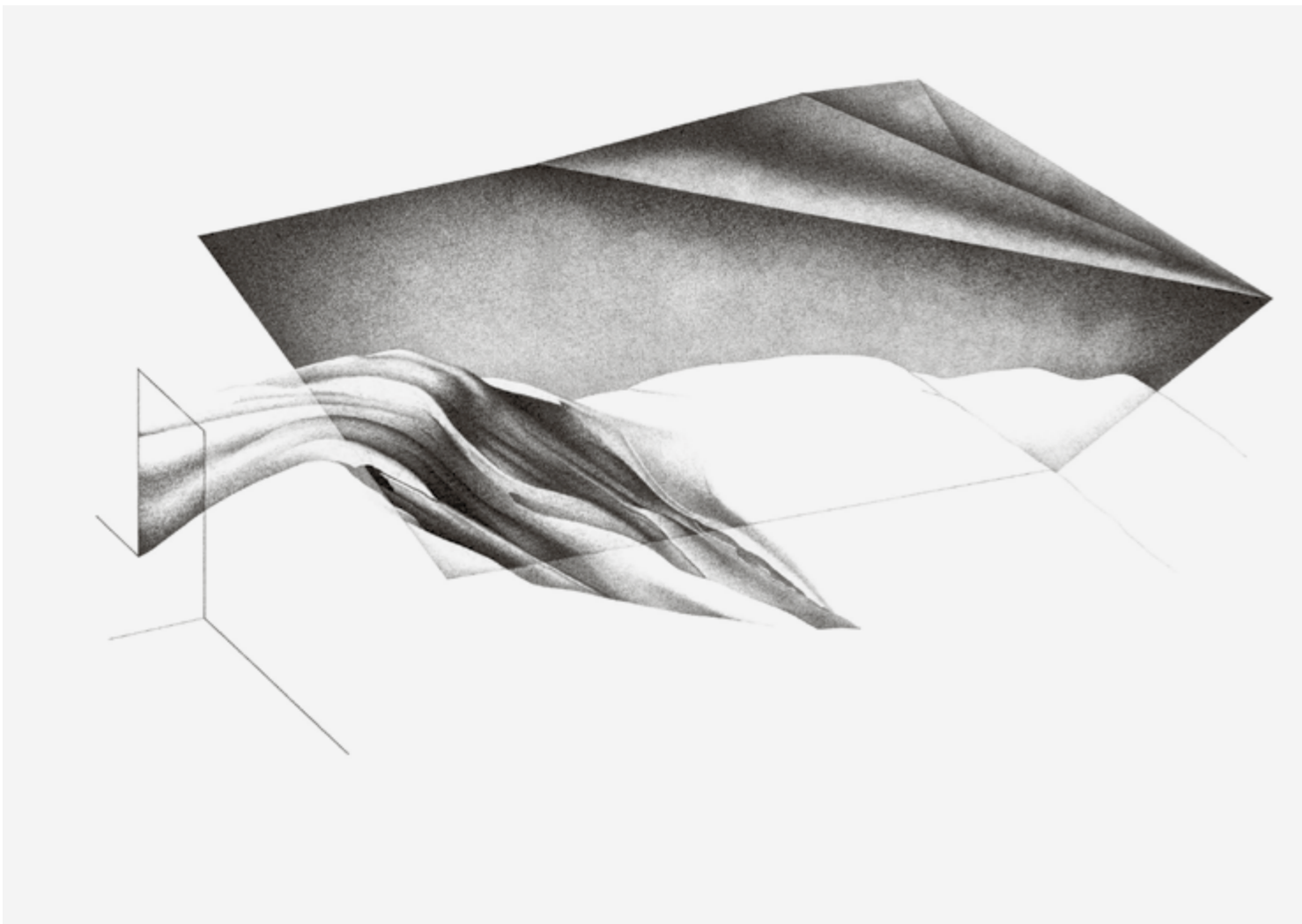
Das innere Haus ist unendlich. In ihm ist alles möglich.

Es war schon immer da.

Und es taucht immer wieder auf in meinen Gedanken  
und meinem Schreiben.

Metaphern innerer Zustände und Vorgänge.



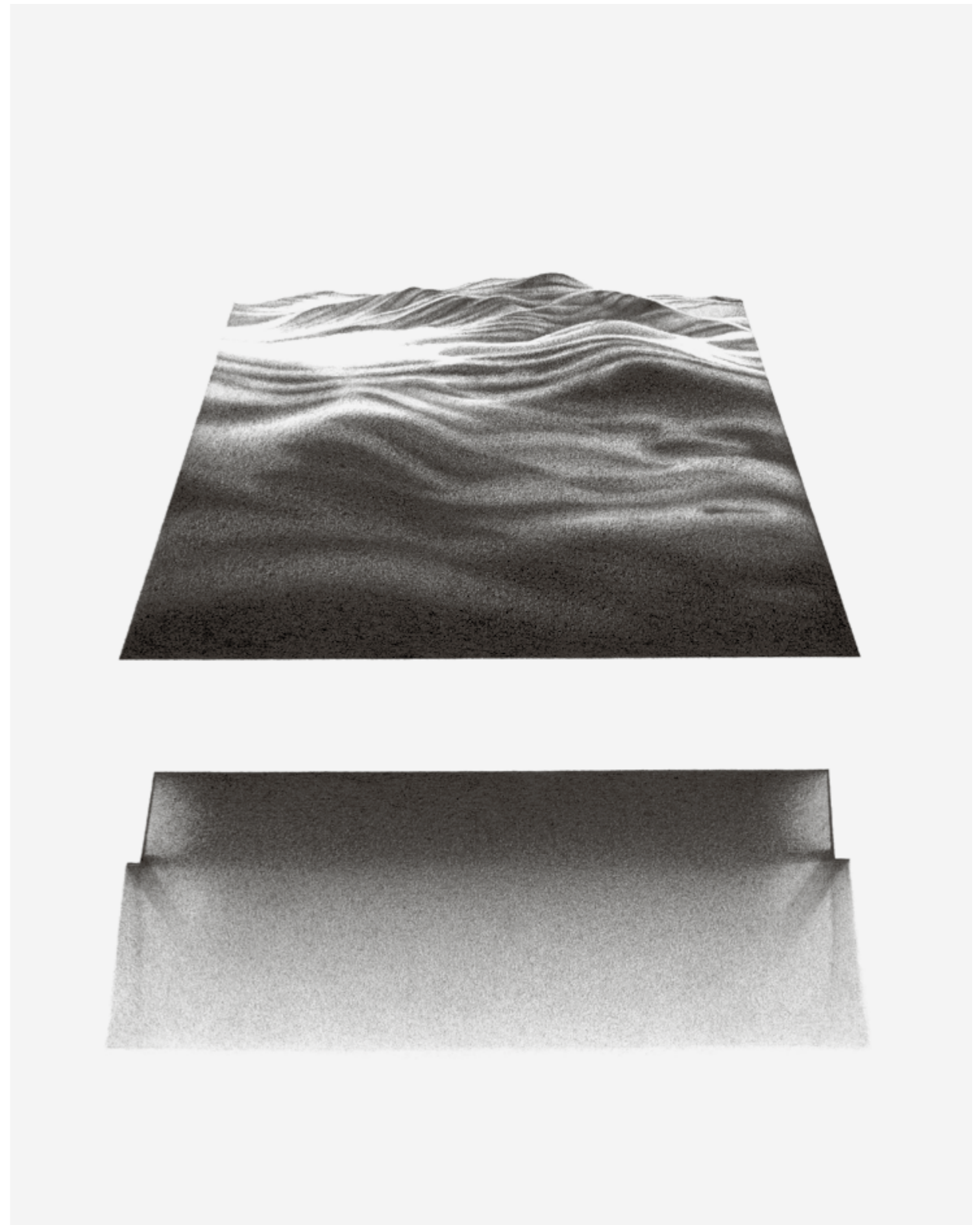


83



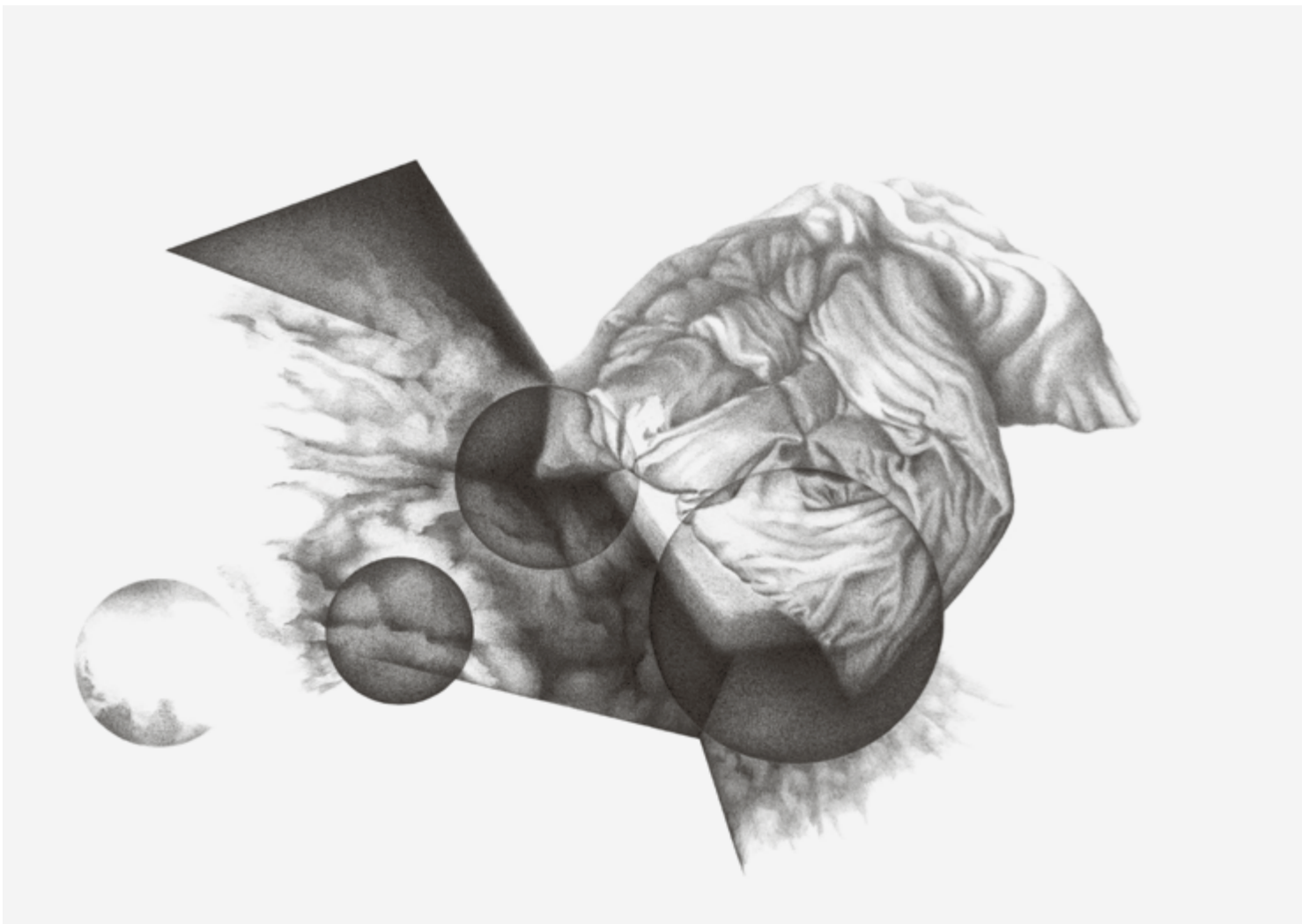
104

Zeichnung 83 2018 42 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 104 2020 42 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier



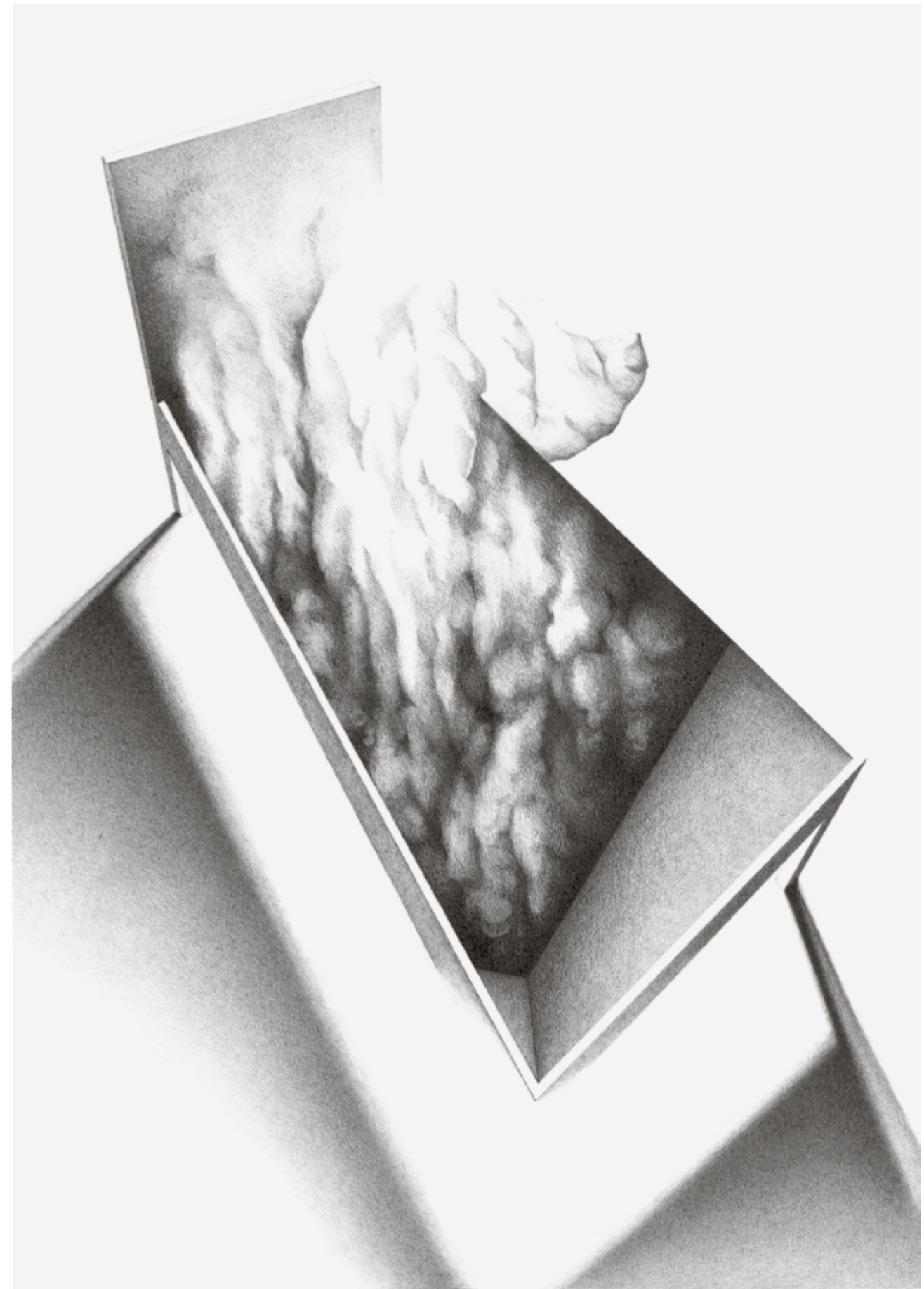
89

Zeichnung 89 2019 21 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier



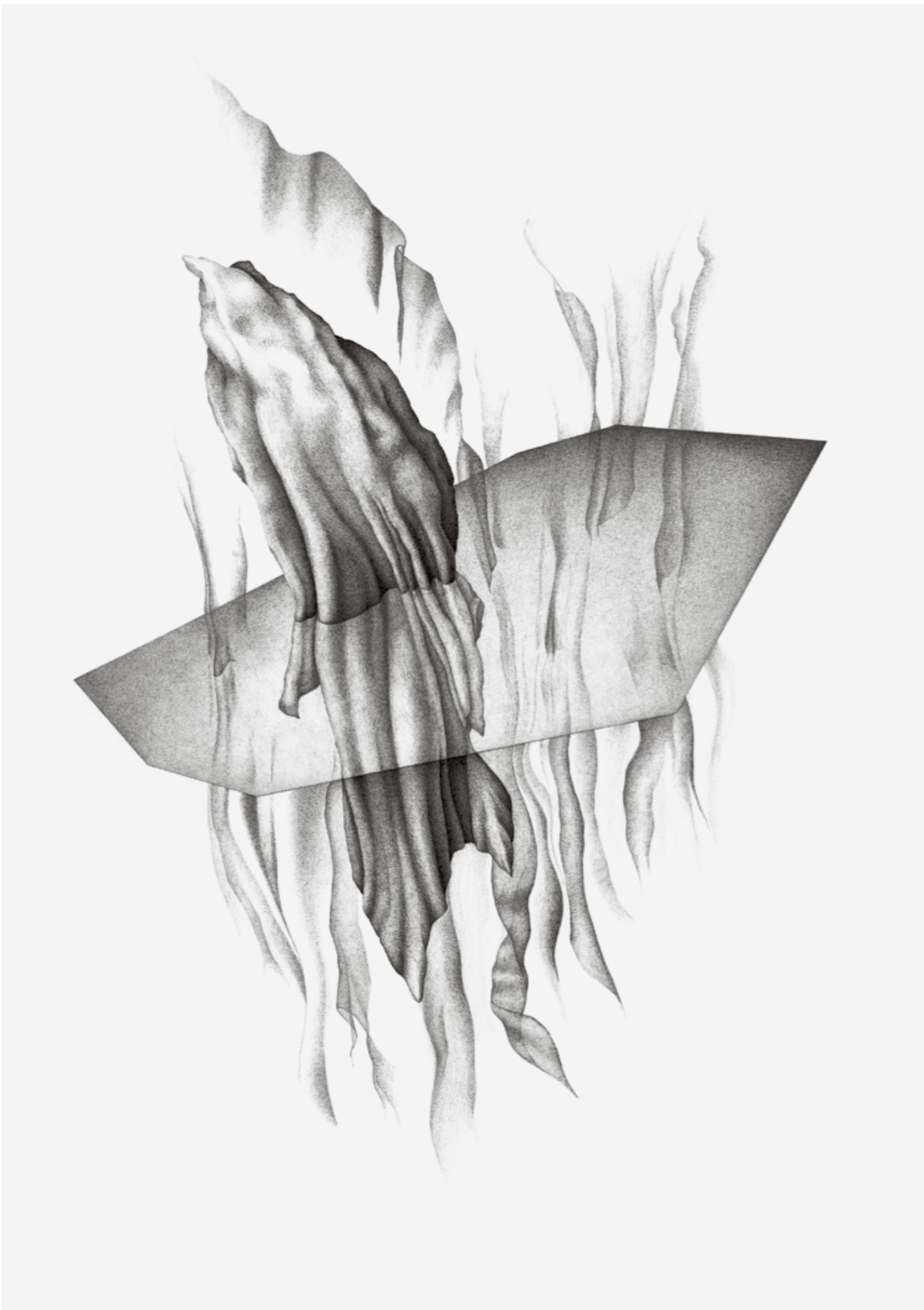
86

Zeichnung 86 2019/20 42 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier



88

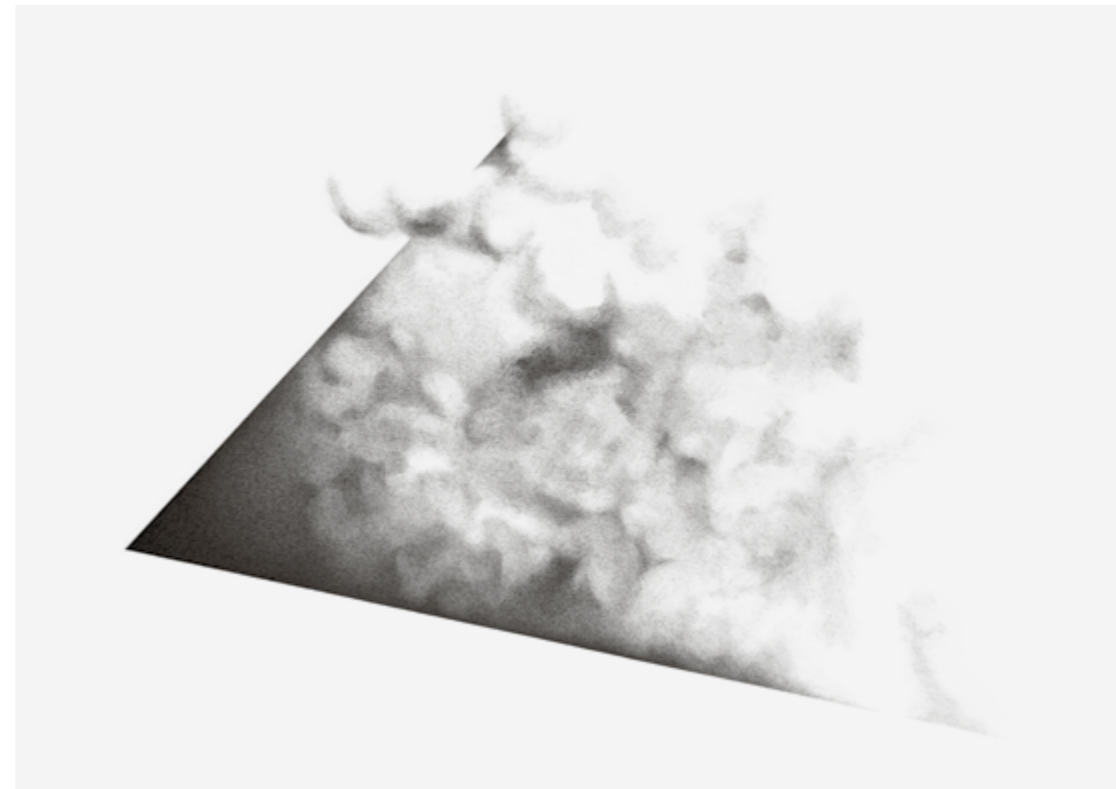
Zeichnung 88 2019 21 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier



Zeichnung 87 2019 29.7 cm x 42 cm Bleistift auf Papier



103



85

Zeichnung 103 2020 42 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 85 2019 42 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier

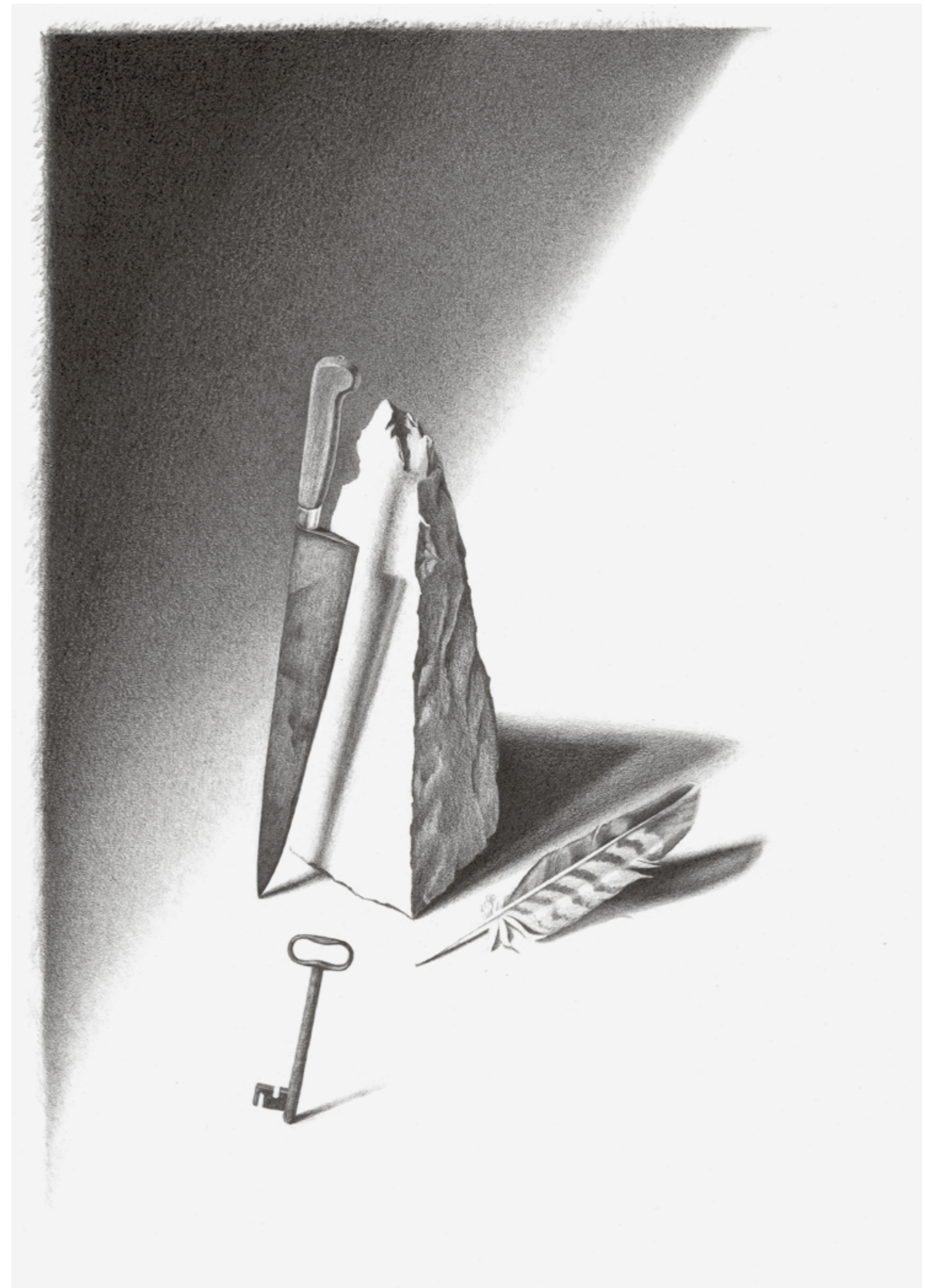
# STILLEBEN

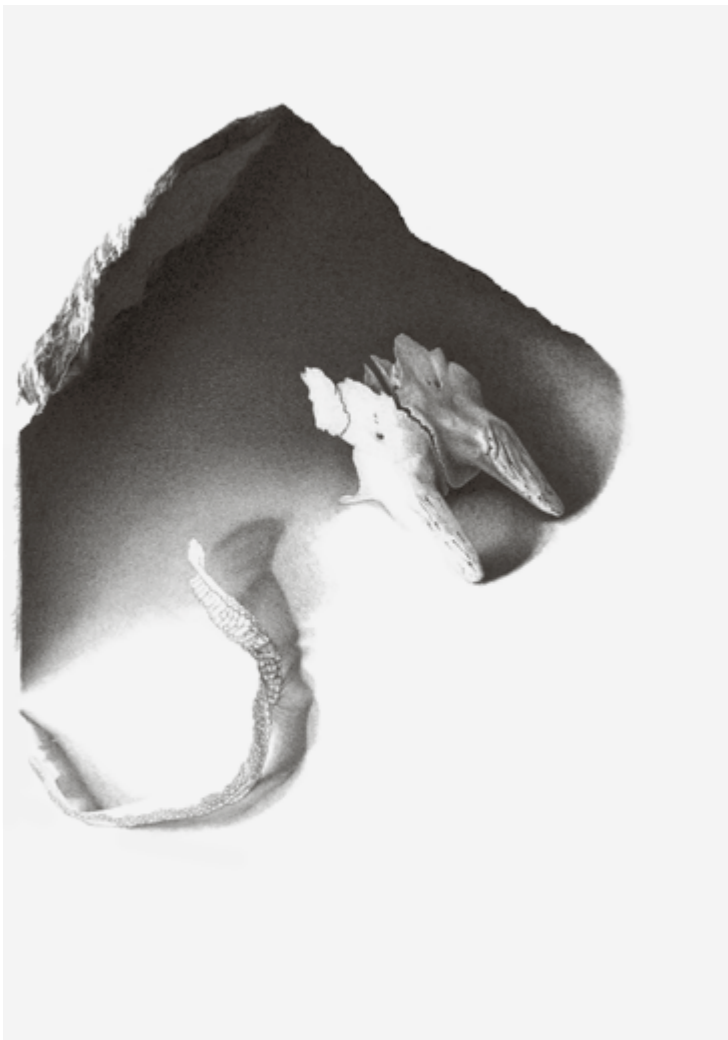
Bilder und Erzählungen, die mehr sind und weiter gehen als eine Abbildung oder eine Geschichte, faszinieren mich: verschleierte Botschaften, die durch den Empfänger (Leser, Betrachter) entschlüsselt und gedeutet werden müssen.

Die Recherche nach Symbolen, alten, neuen, universellen, völkerspezifischen, persönlichen und so weiter interessiert mich sowie deren Zusammenfügen und das erstellen von Botschaften.

Diese Arbeiten sind während meiner Atelierzeit auf der Alp « Monte di Doro » (TI) im Sommer 2017 entstanden. Die Lektüre von alten, überlieferten Erzählungen mit grossem symbolischen Gehalt aber auch mein innerer Prozess während des Aufenthalts in den Tessiner Bergen haben mich zu diesen Werken inspiriert.

Die Stilleben sind aus vor Ort gefundenen Objekten komponiert und in einer alten, dunklen Alphütte errichtet, fotografiert und gezeichnet worden.

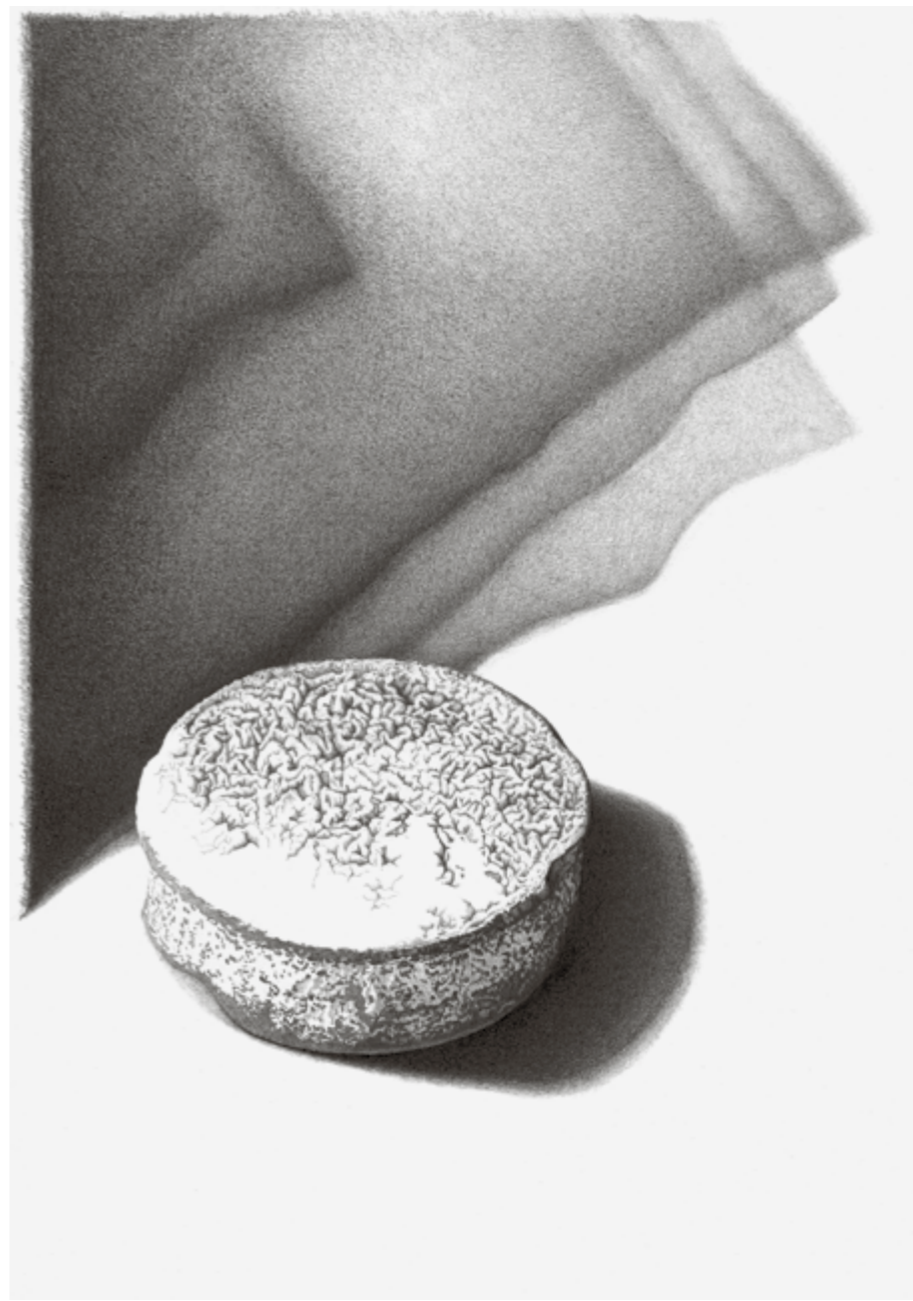




81



78



80



77



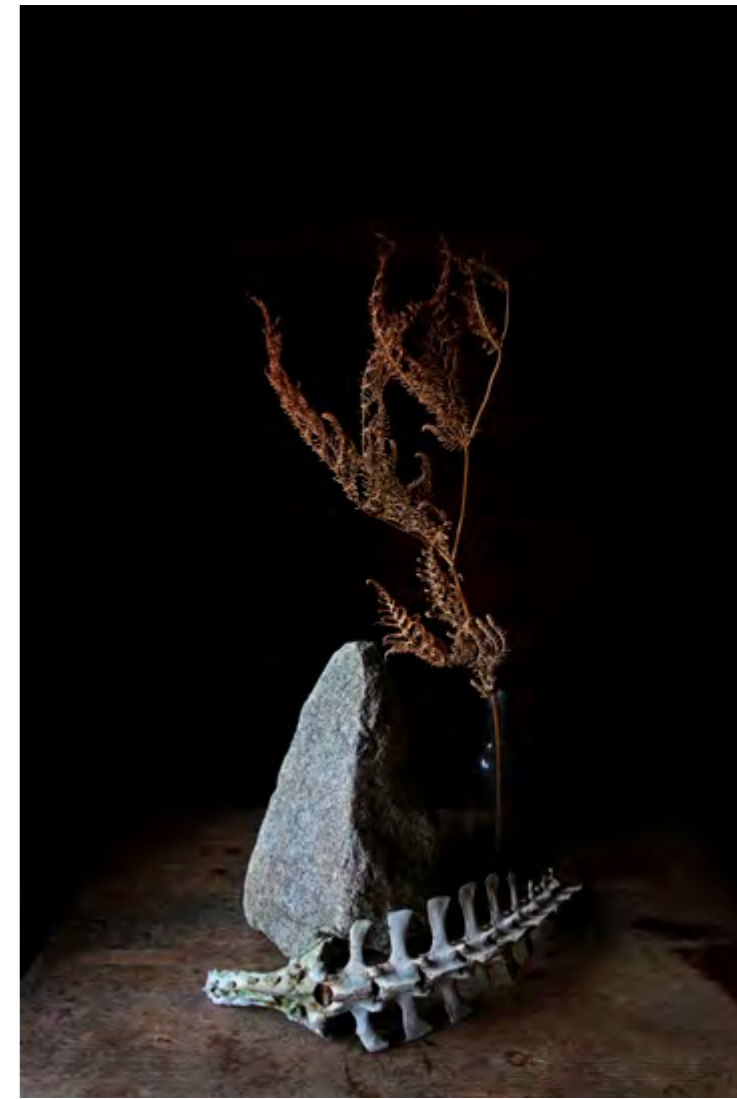
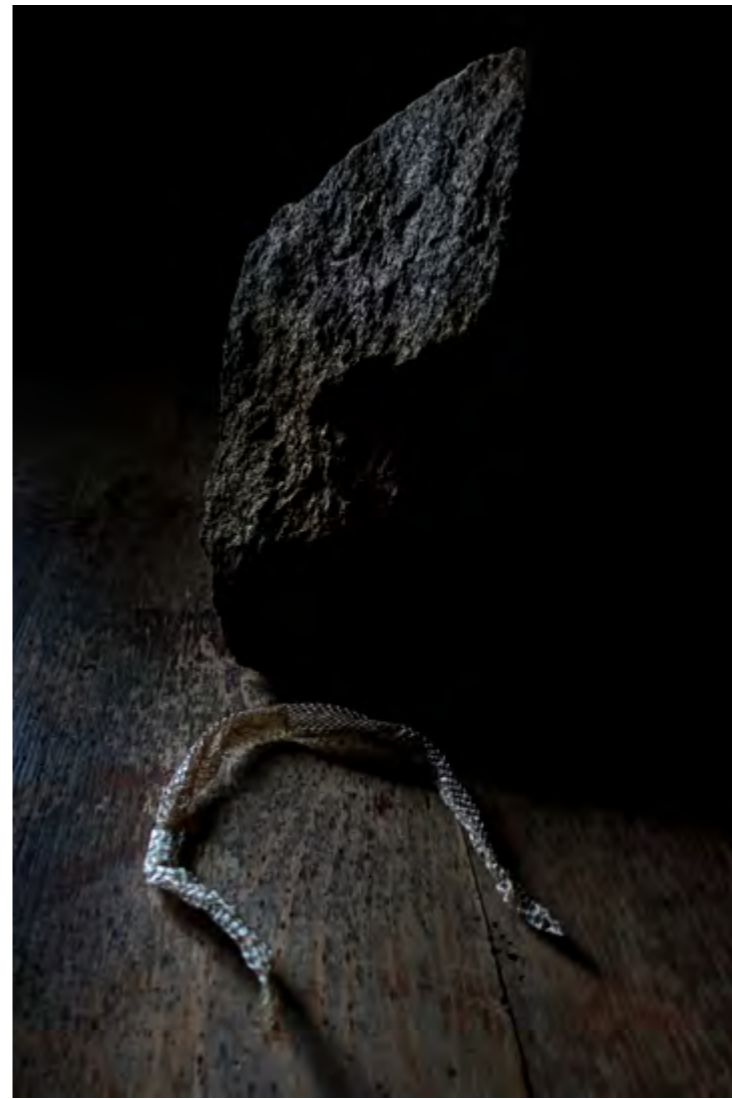
76



82

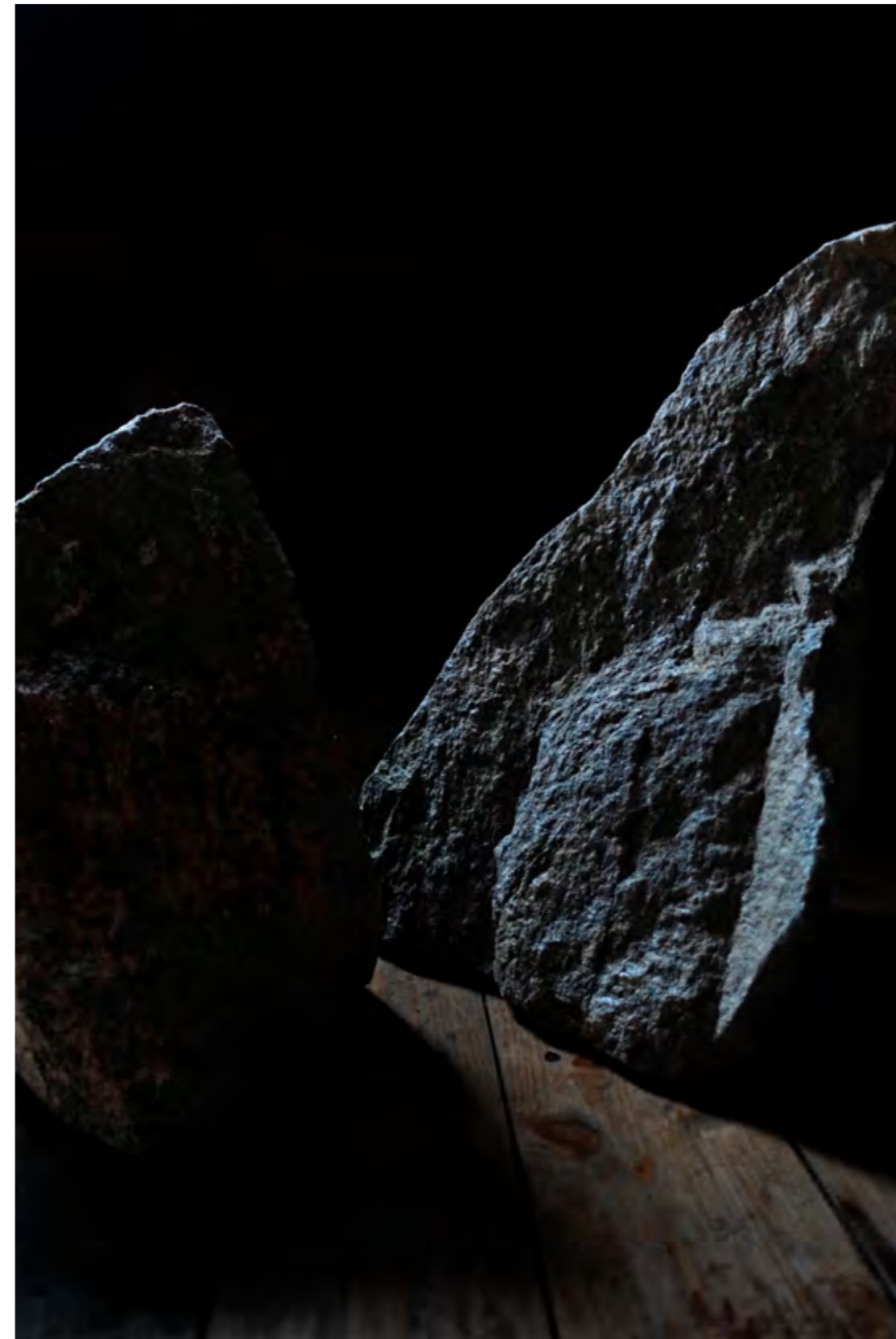
(78) Neu 2017 29.7cm×42cm Bleistift auf Papier  
(81) Amorph 2017 29.7cm×42cm Bleistift auf Papier  
(82) Monate 2017 29.7cm×42cm Bleistift auf Papier

(80) Bestand 2017 29.7cm×42cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 76 2017 21cm×29.7cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 77 2017 21cm×29.7cm Bleistift auf Papier



Stilleben 2017 14.8cm×21cm Inkjet auf Innova Photo Cotton  
Auflage: 6 Abzüge pro Fotografie





# LANDSCHAFTEN

Nicht nur Land schafft Landschaft.  
Ich erzeichne meine.  
Langsam.

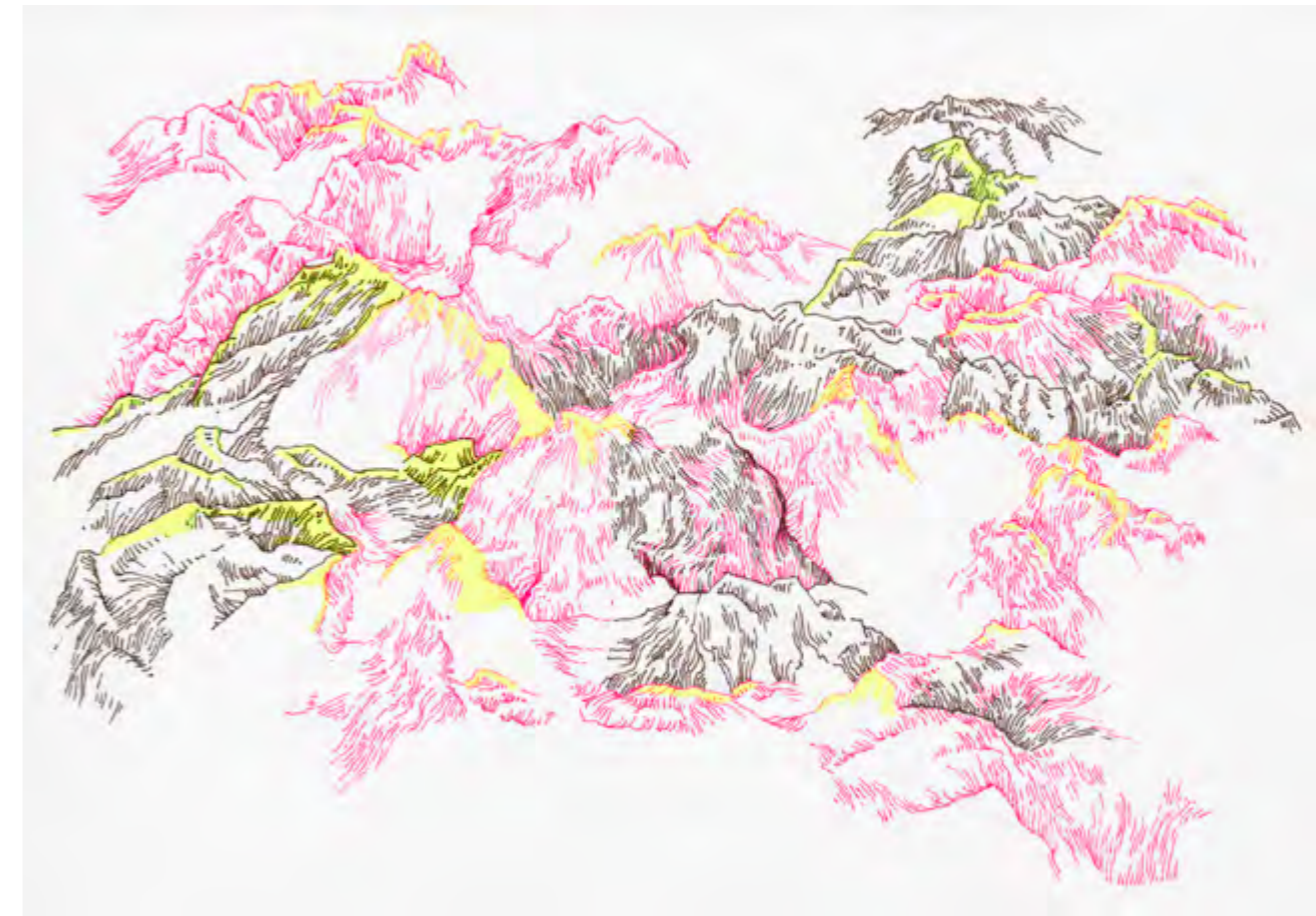
Alles kann zur Landschaft werden.  
Alles was Berg und Tal oder Räumlichkeit bildet.  
Manchmal braucht es dazu einen Wechsel der Perspektive  
oder des Massstabs.  
Mikro — Makro.

Sinnes- und Gemütseindrücke, Bilder und Erlebnisse hinterlassen ihren  
starken Abdruck in meiner inneren Welt, ergeben innere Topografien,  
emotionale Gelände, Landschaften.

Landschaften widerspiegeln Emotionen  
und Emotionen widerspiegeln Landschaften.  
Landschaften erzeugen Emotionen und Emotionen erzeugen Landschaft.

Seit Jahren besteige ich Berge, erklettere Felswände und durchstreife  
in ausgedehnten Läufen und Fussmärschen verschiedenste Gelände. Ich  
liebe den weiten Blick vom Gipfel sowie denjenigen ganz nah an dem  
Objekt meiner Observation. Ich sammle Bilder, Eindrücke und Emotionen.  
Sie stehen in einer Wechselwirkung zueinander, die mich nicht loslässt  
und mich drängt sie zu verfolgen. Auf dem Blatt. Mit Pinsel oder Bleistift.

Beim Prozess des Zeichnens begeben sich mich nochmals auf eine Reise.  
Auf dem Blatt kann sich nochmals alles ändern. Da ertastet der Bleistift  
die Sehnsucht, strickt der Pinsel Welten oder erhebt sich das Gelände  
aus wolkeigen Flecken. Jeder Berg und jedes Tal tut sich vor meinen Augen  
auf, denn überall wo ich zeichne, bin ich.  
Ausdauernd und langsam.



163



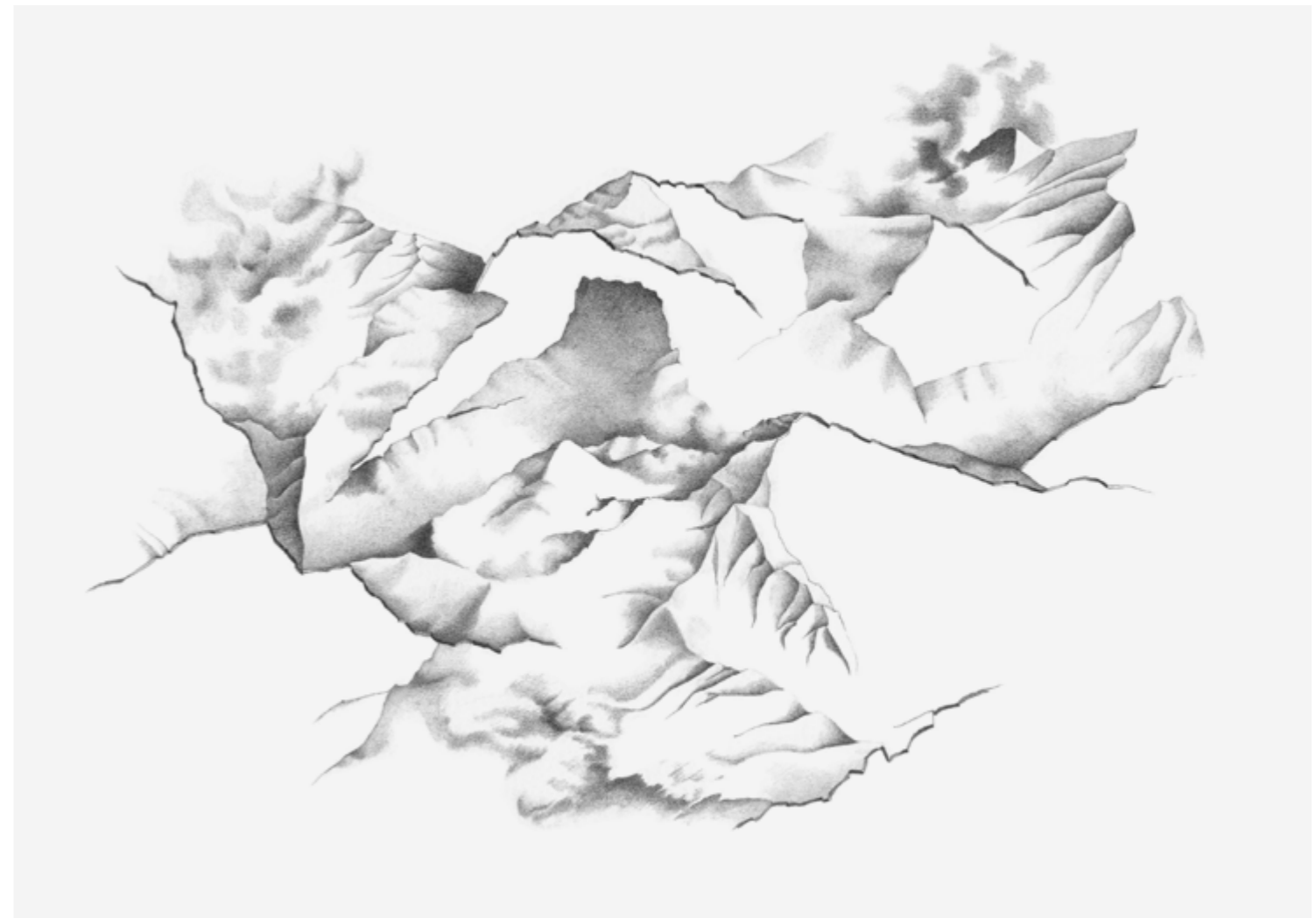
173



188



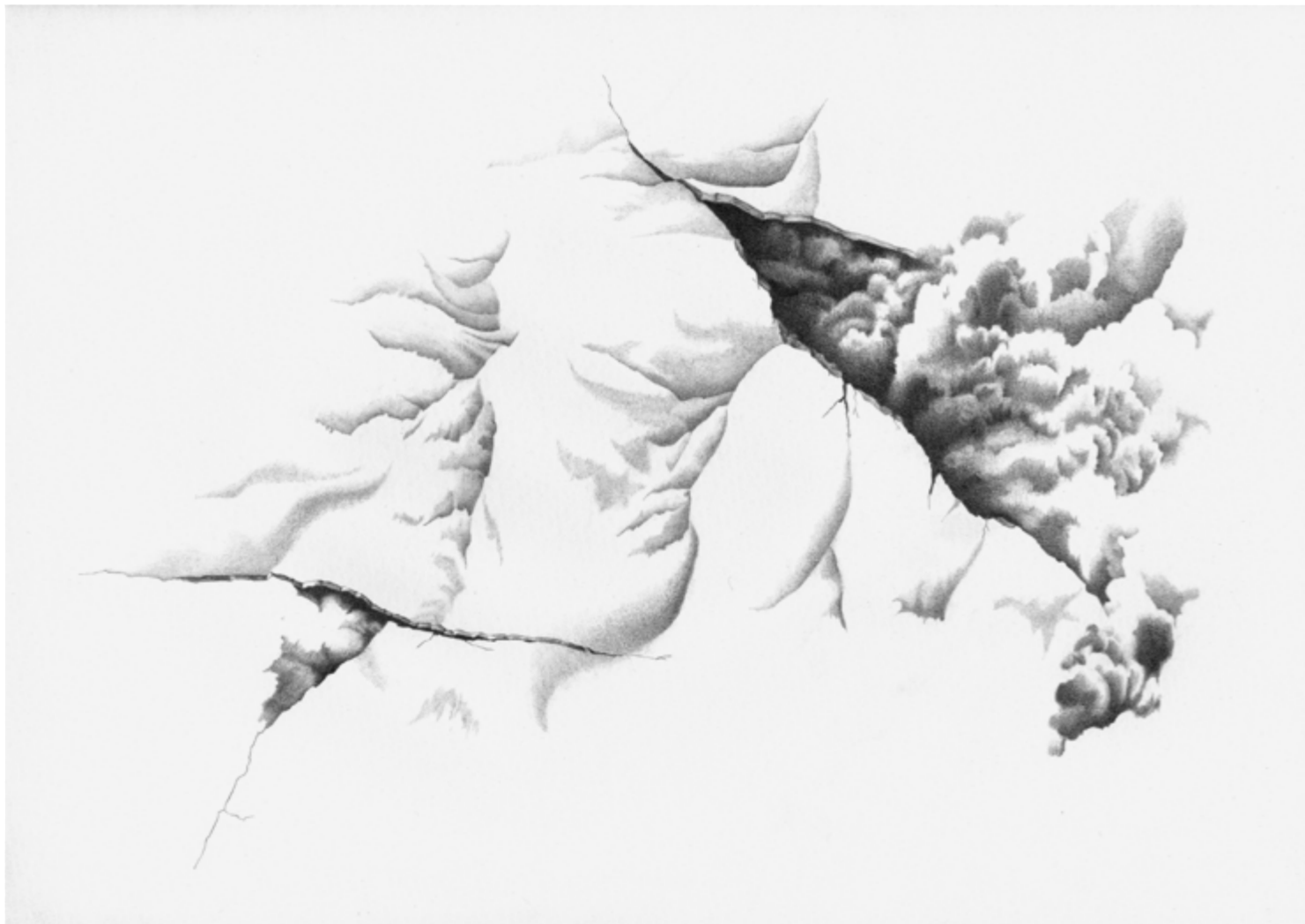
189



139



178



139

Zeichnung 139 2021 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier



137



138

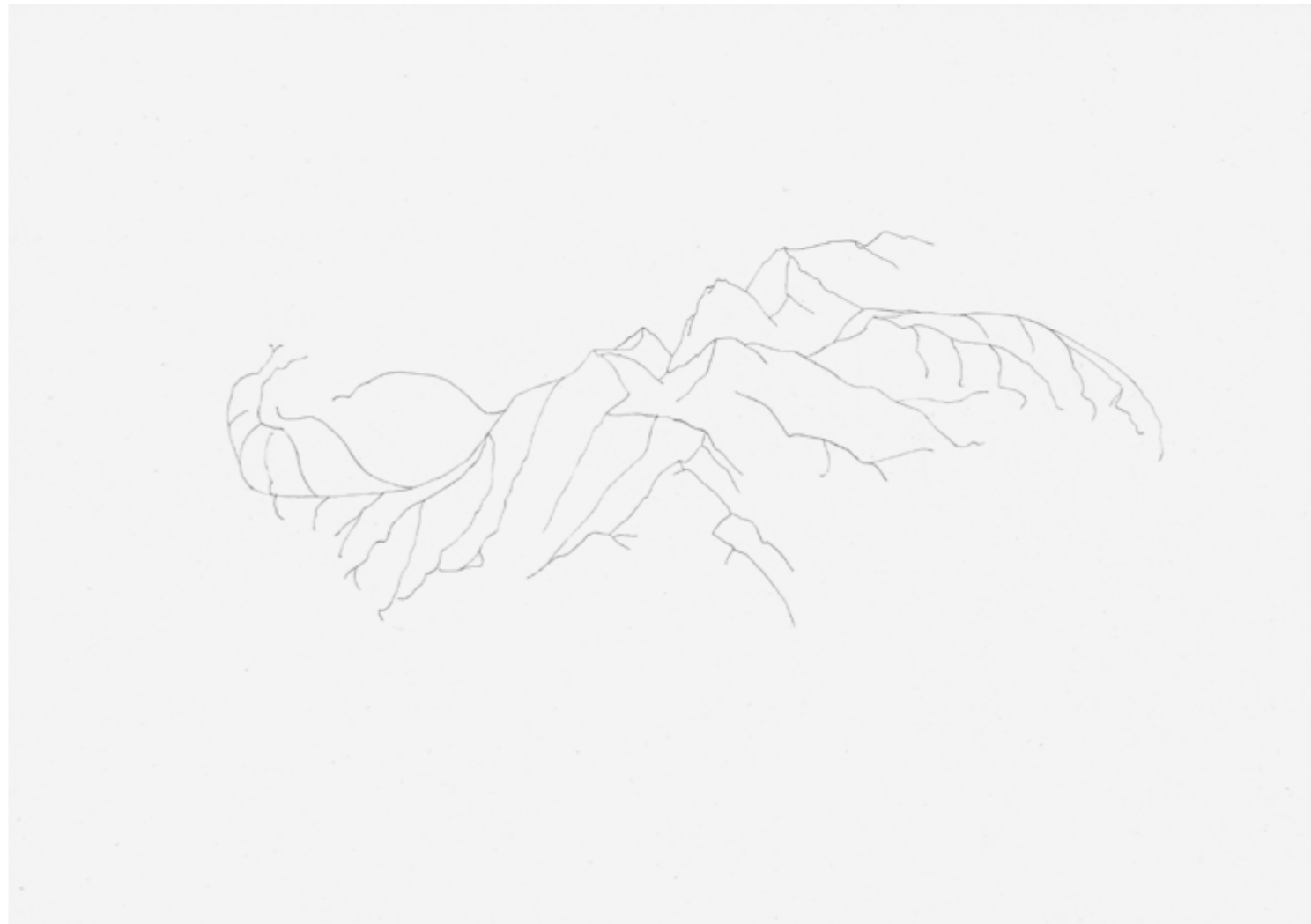
Zeichnung 137 2021 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 138 2021 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier



132



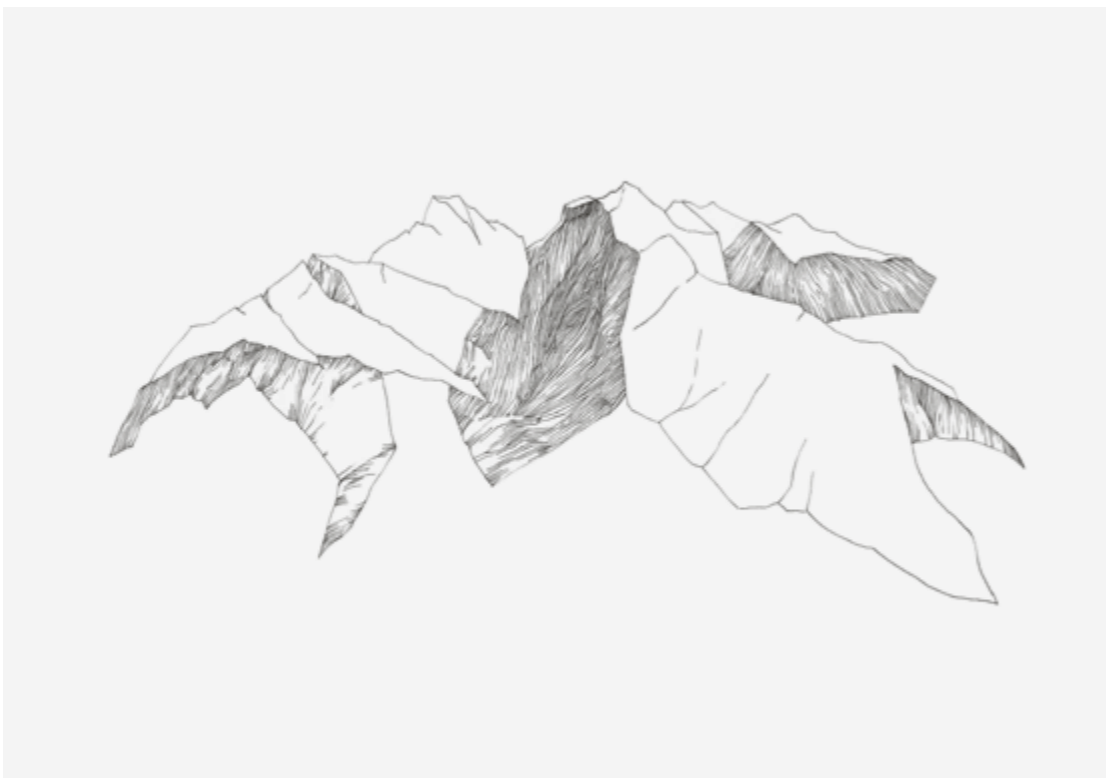
134



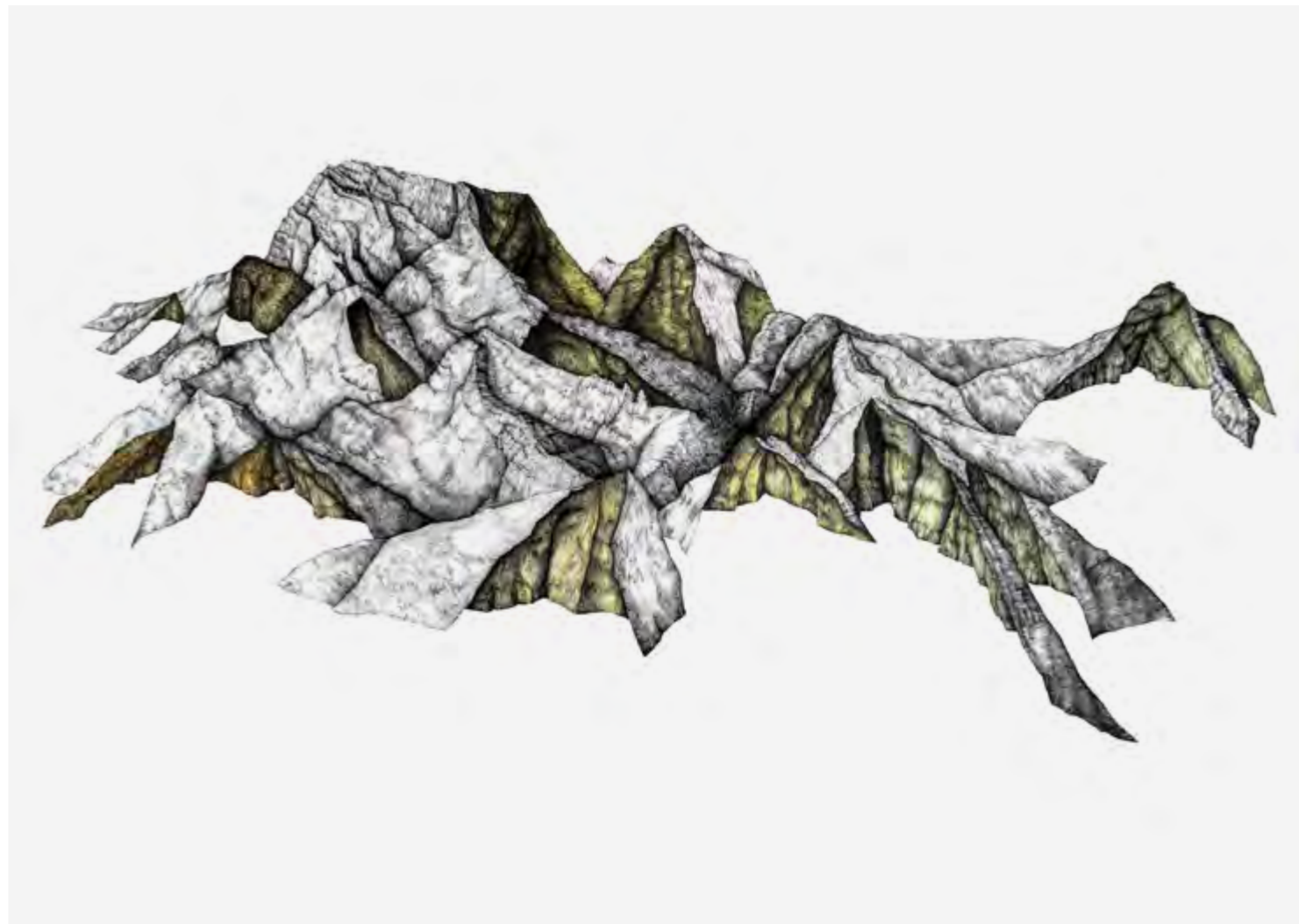
133



95



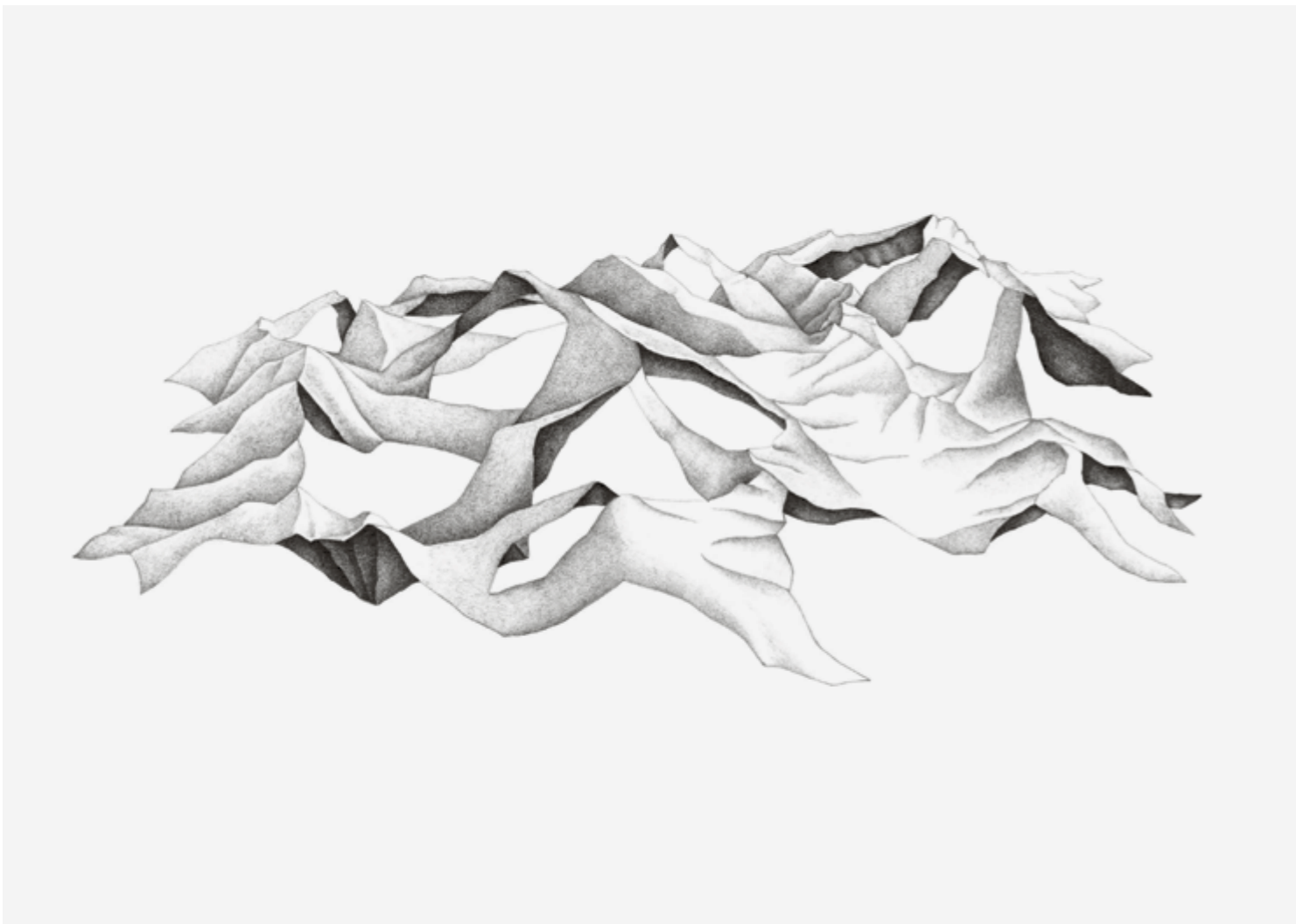
96



94

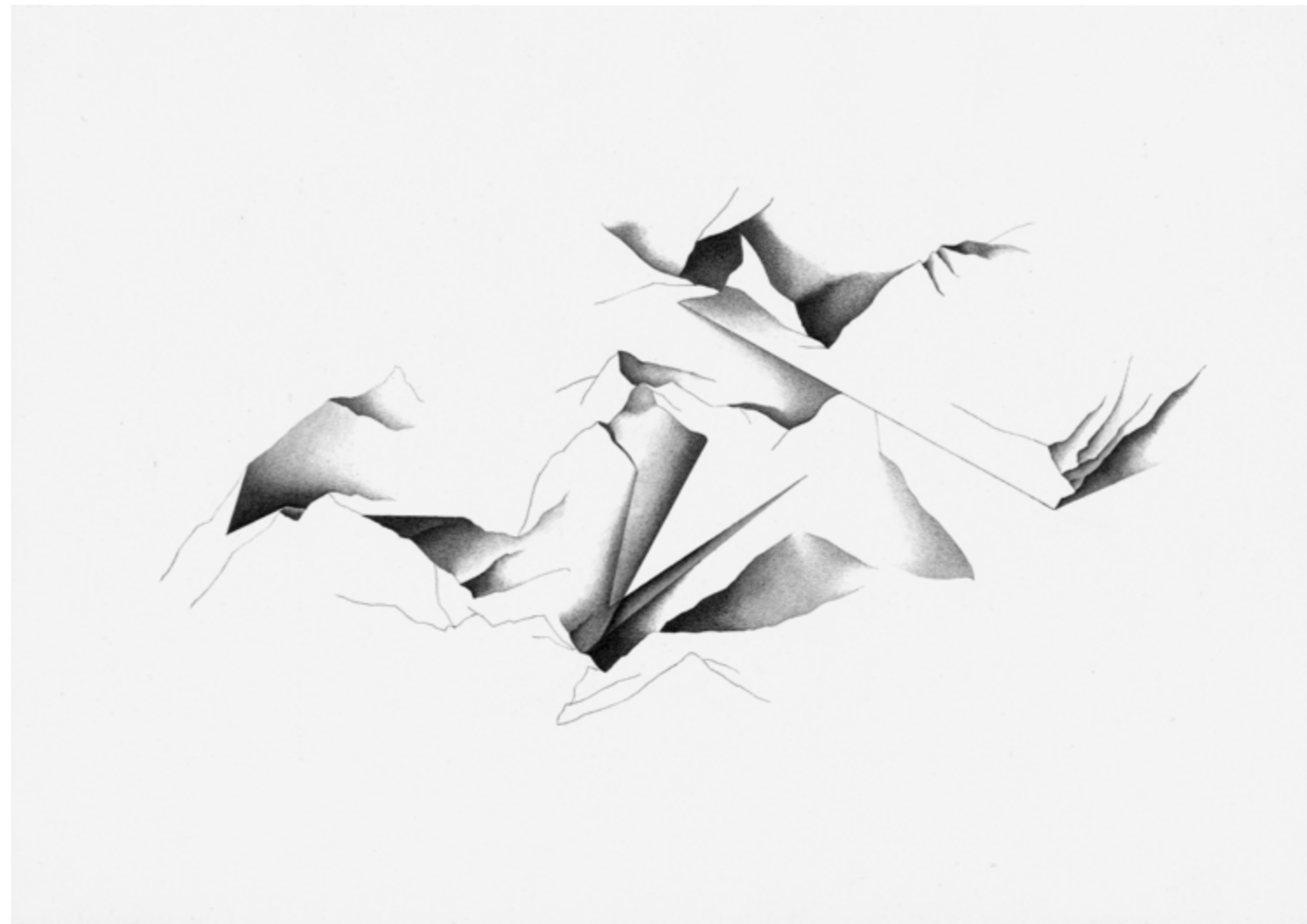
Zeichnung 95 2019 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 96 2020 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier

Zeichnung 94 2019/20 201cm x 150cm Öl auf Papier



102

Zeichnung 102 2020 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier

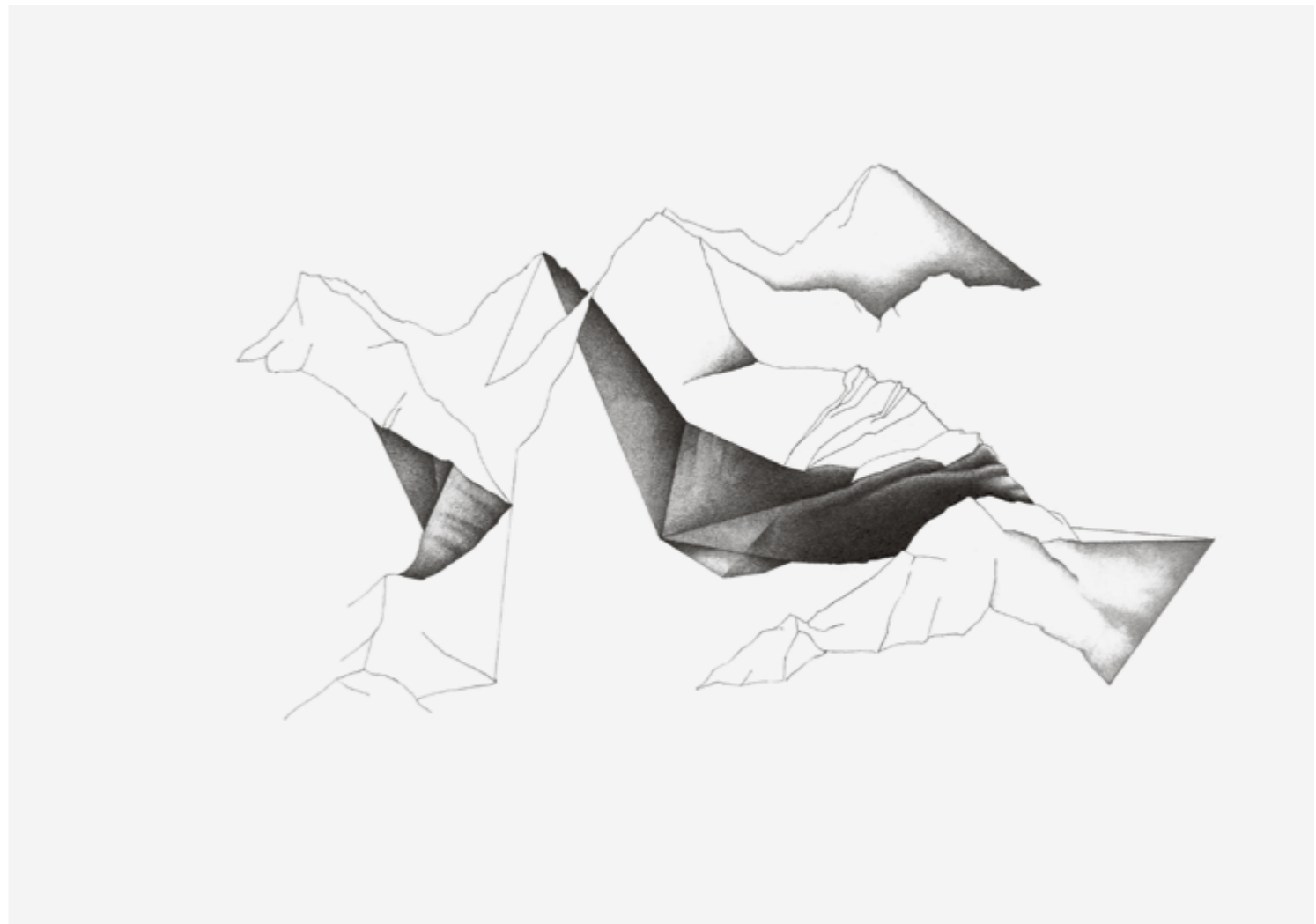


105

Zeichnung 105 2021 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier



98



99



93

Zeichnung 98 2020 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 93 2019 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier

Zeichnung 99 2020 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier





73



72



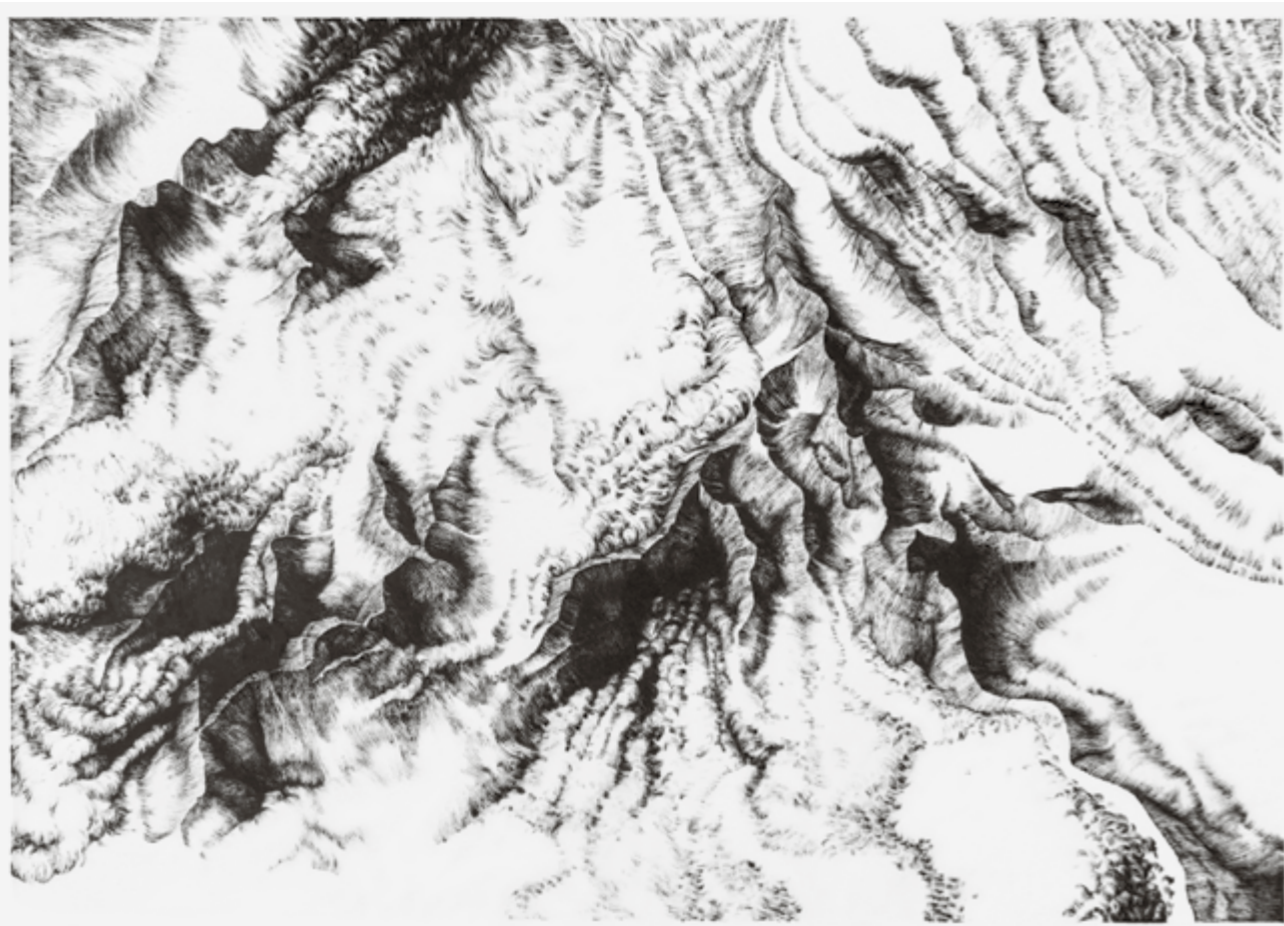
74



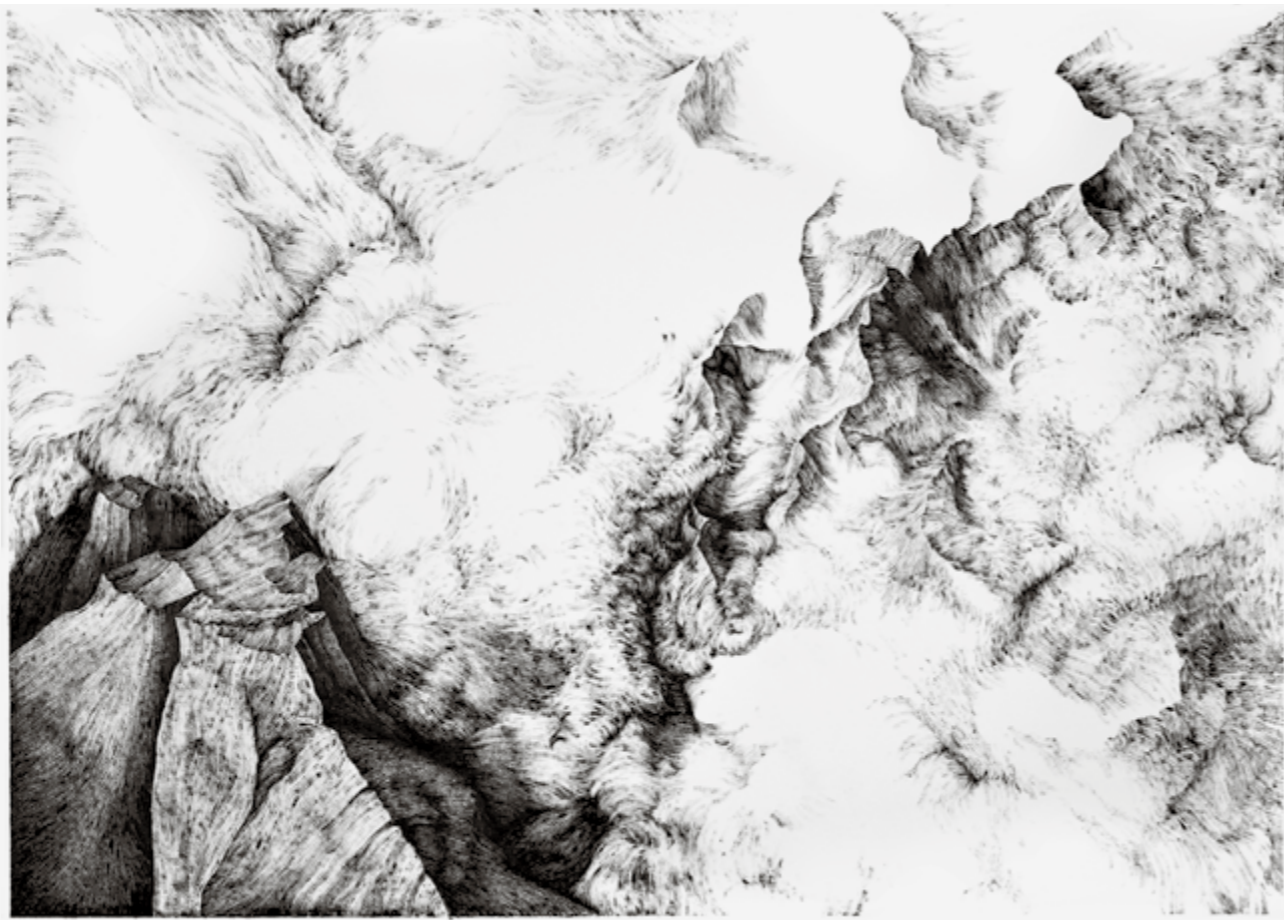
66

Zeichnung 73	2018	29.7 cm x 21 cm	Bleistift auf Papier
Zeichnung 74	2017/18	29.7 cm x 21 cm	Bleistift auf Papier
Zeichnung 66	2017	29.7 cm x 21 cm	Bleistift auf Papier

Zeichnung 72	2017/18	101 cm x 72 cm	Öl auf Papier
--------------	---------	----------------	---------------

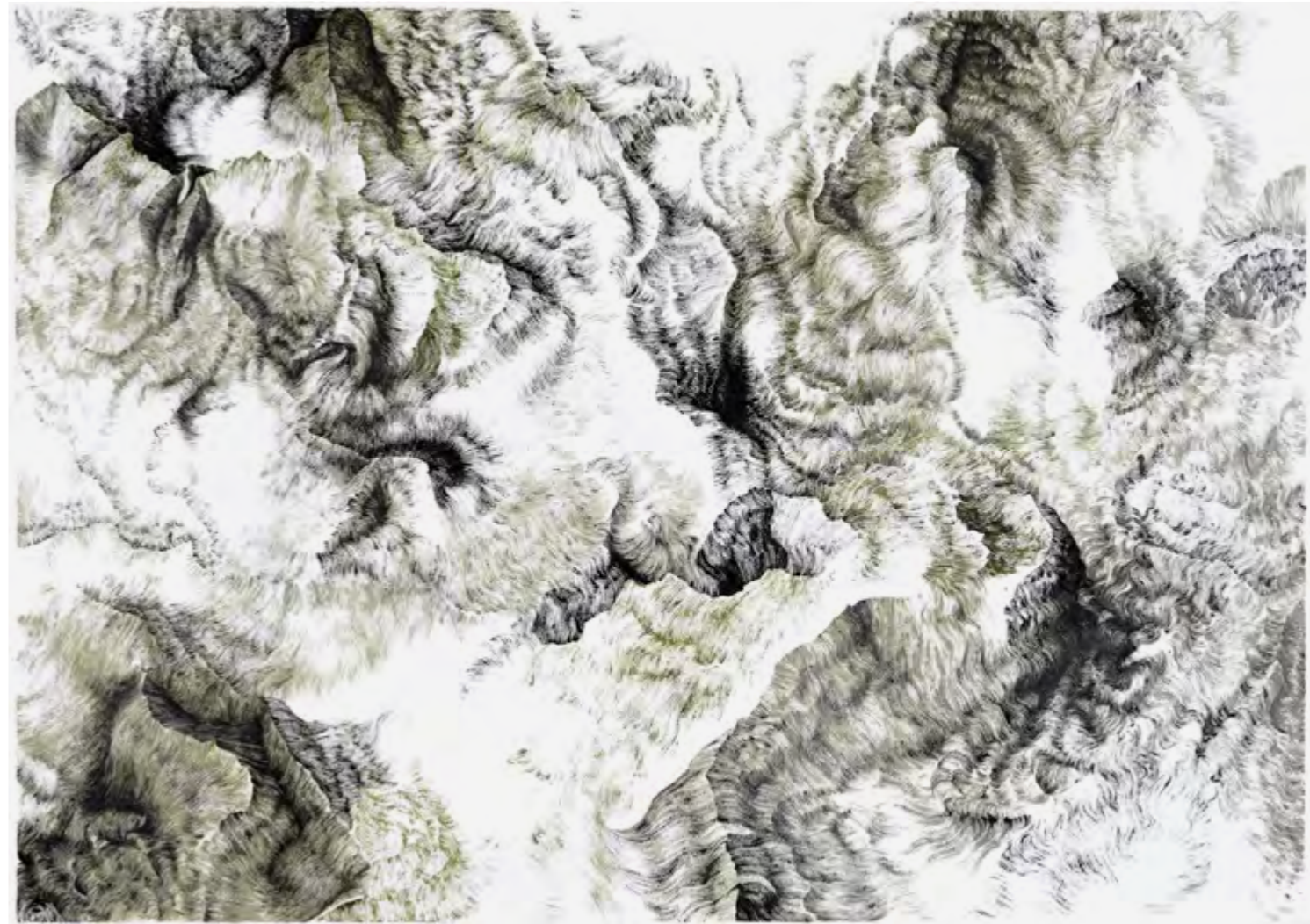


56



55

Zeichnung 55 2017 101cm x 72cm Öl auf Papier  
Zeichnung 56 2017 101cm x 72cm Öl auf Papier



57

Zeichnung 57 2017 101cm x 72cm Öl auf Papier



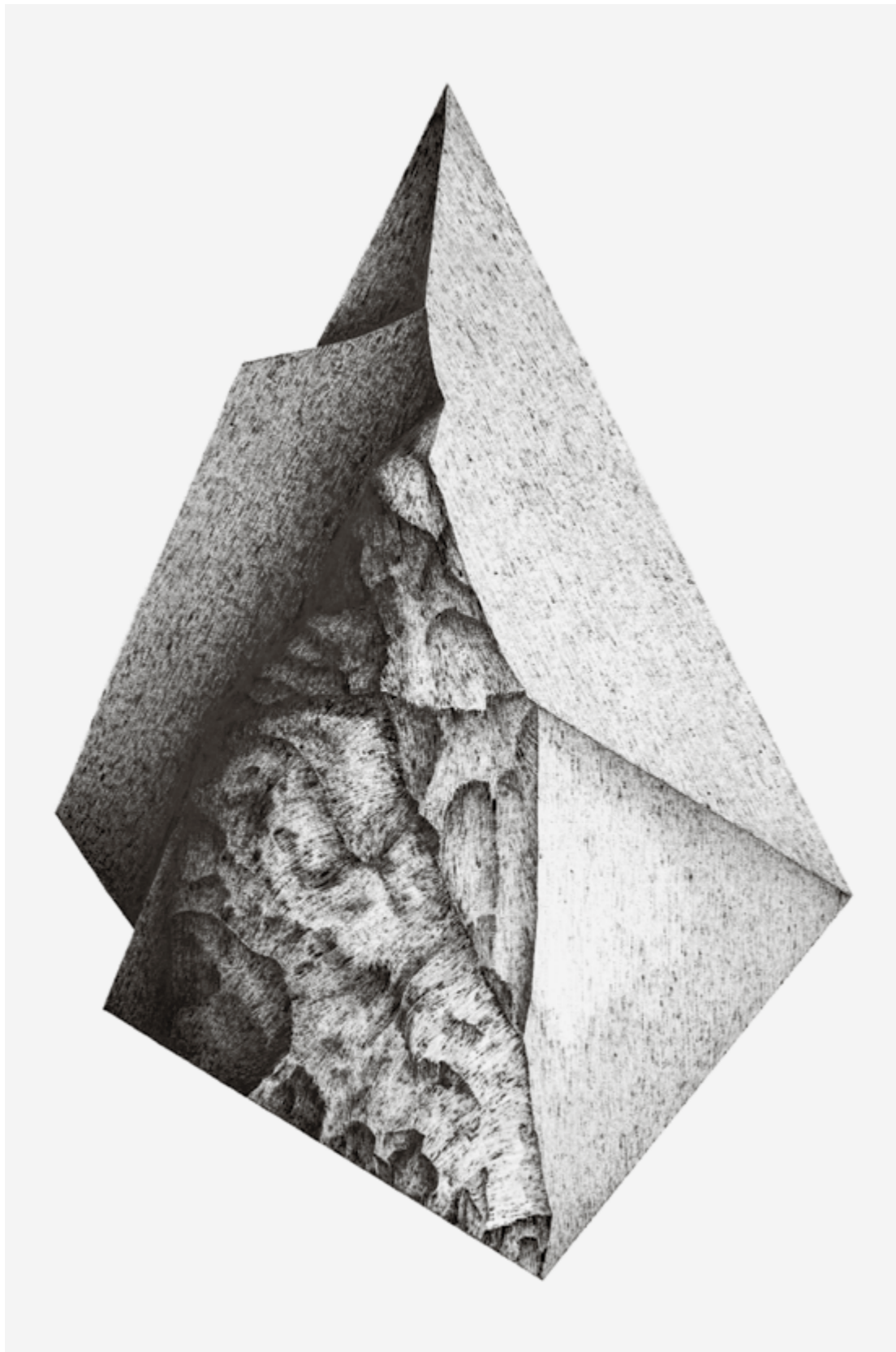
54

Zeichnung 54 2016 180cm x 140cm Öl auf Papier



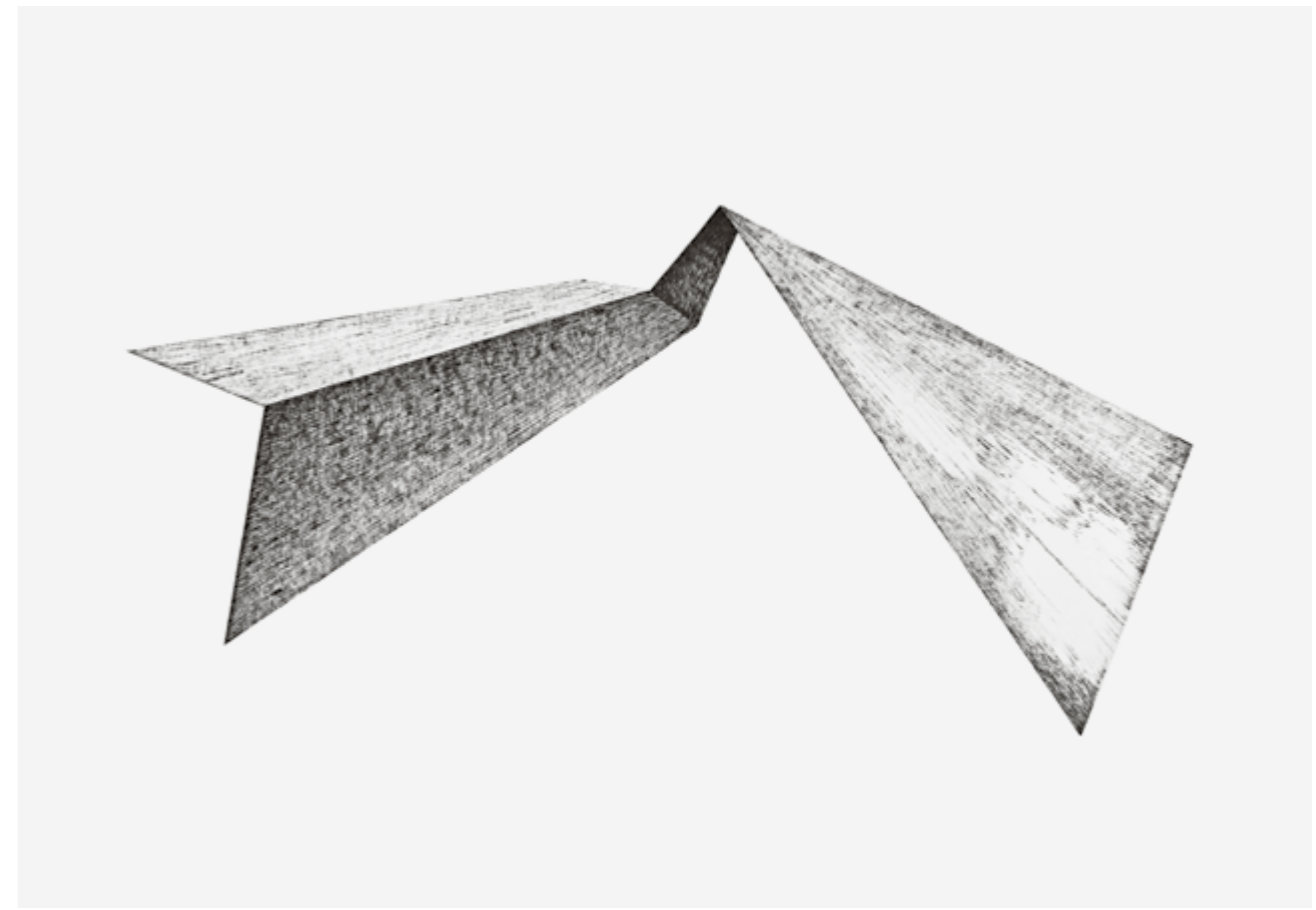
49

Zeichnung 49 2015 150cm x 111cm Öl auf Papier

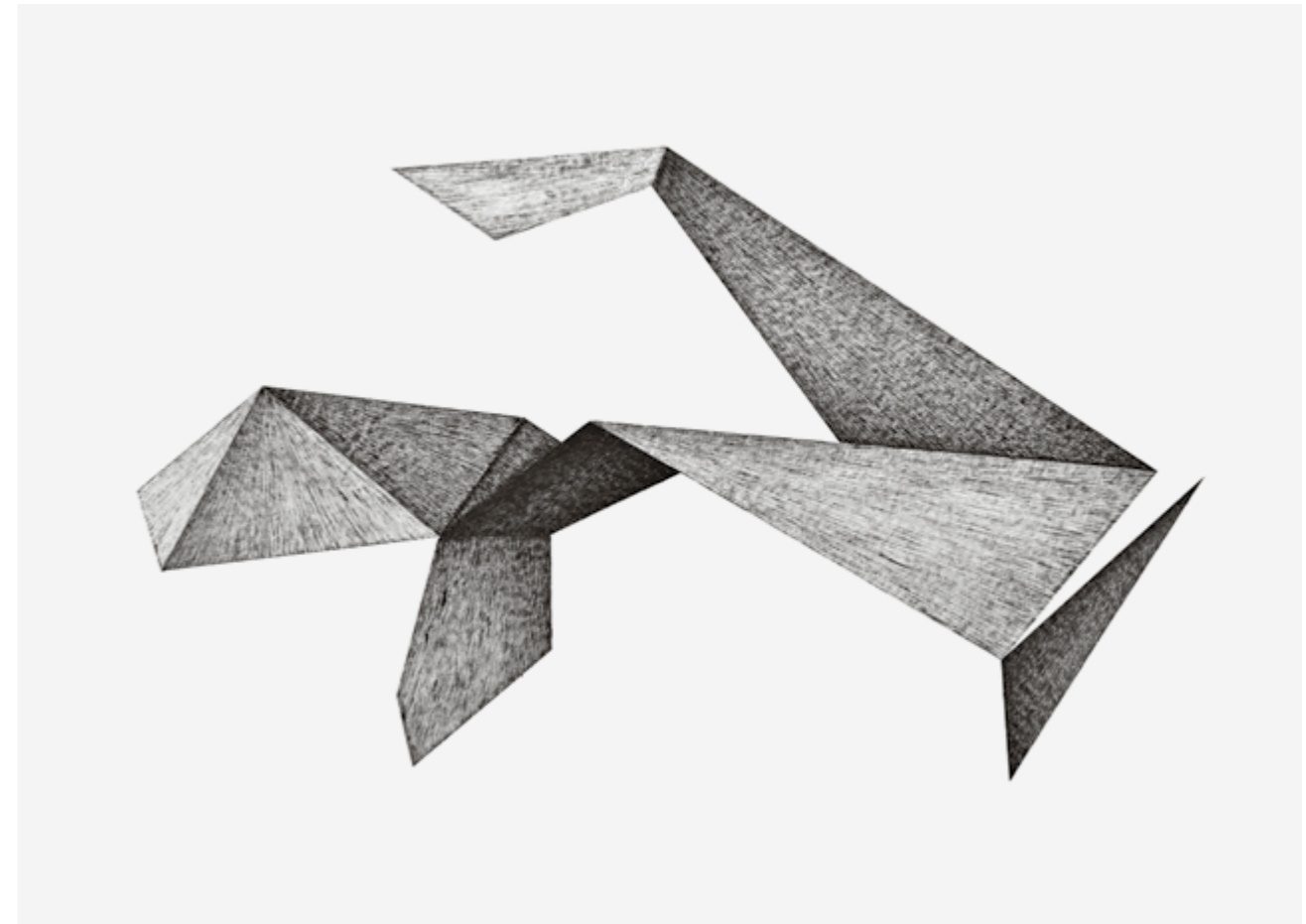


48

Zeichnung 48 2015 150 cm x 105 cm Öl auf Papier



17



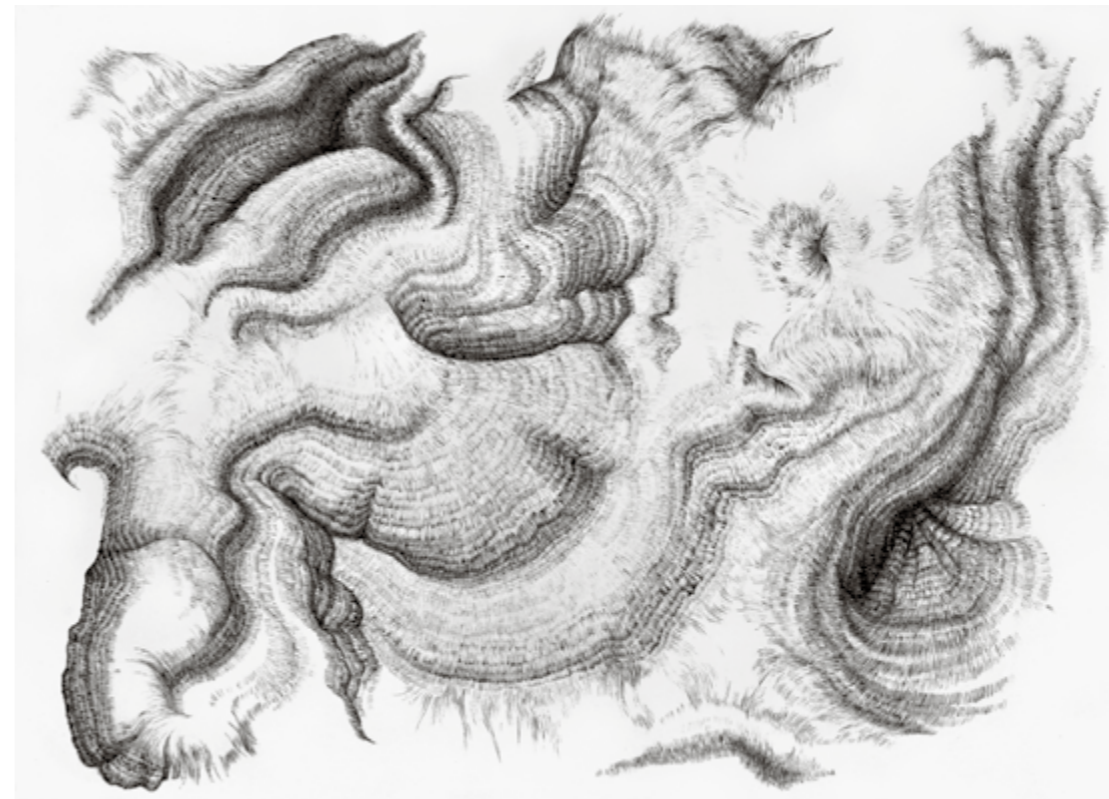
18

Zeichnung 17 2013 100 cm x 70 cm Acryl auf Papier  
Zeichnung 18 2013 100 cm x 70 cm Acryl auf Papier



21

Zeichnung 21 2013 180 cm x 150 cm Acryl auf Papier



19



15

Zeichnung 19 2013 70 cm x 50 cm Acryl auf Papier  
Zeichnung 15 2013/14 100 cm x 70 cm Acryl auf Papier



16



14

Zeichnung 16 2013/14 100 cm x 70 cm Acryl auf Papier  
Zeichnung 14 2013 70 cm x 50 cm Acryl auf Papier

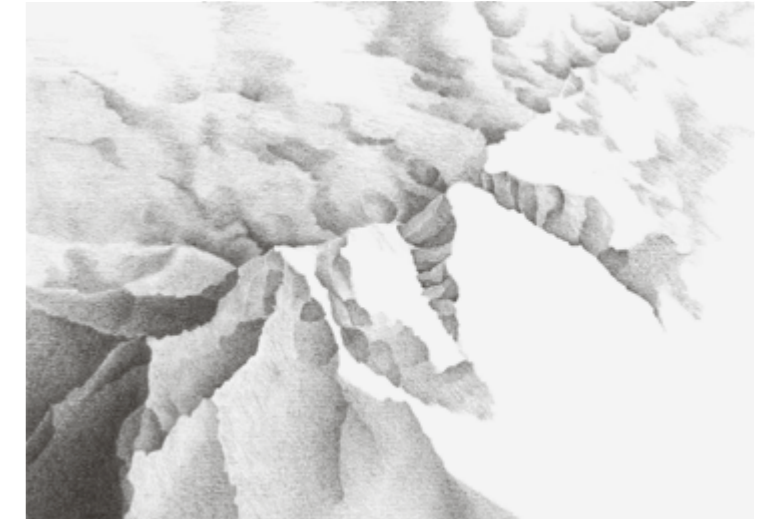


30

32



37



33

Zeichnung 37 2014/15 150 cm x 105 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 30 2014 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 33 2014 10 cm x 14 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 32 2014 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier

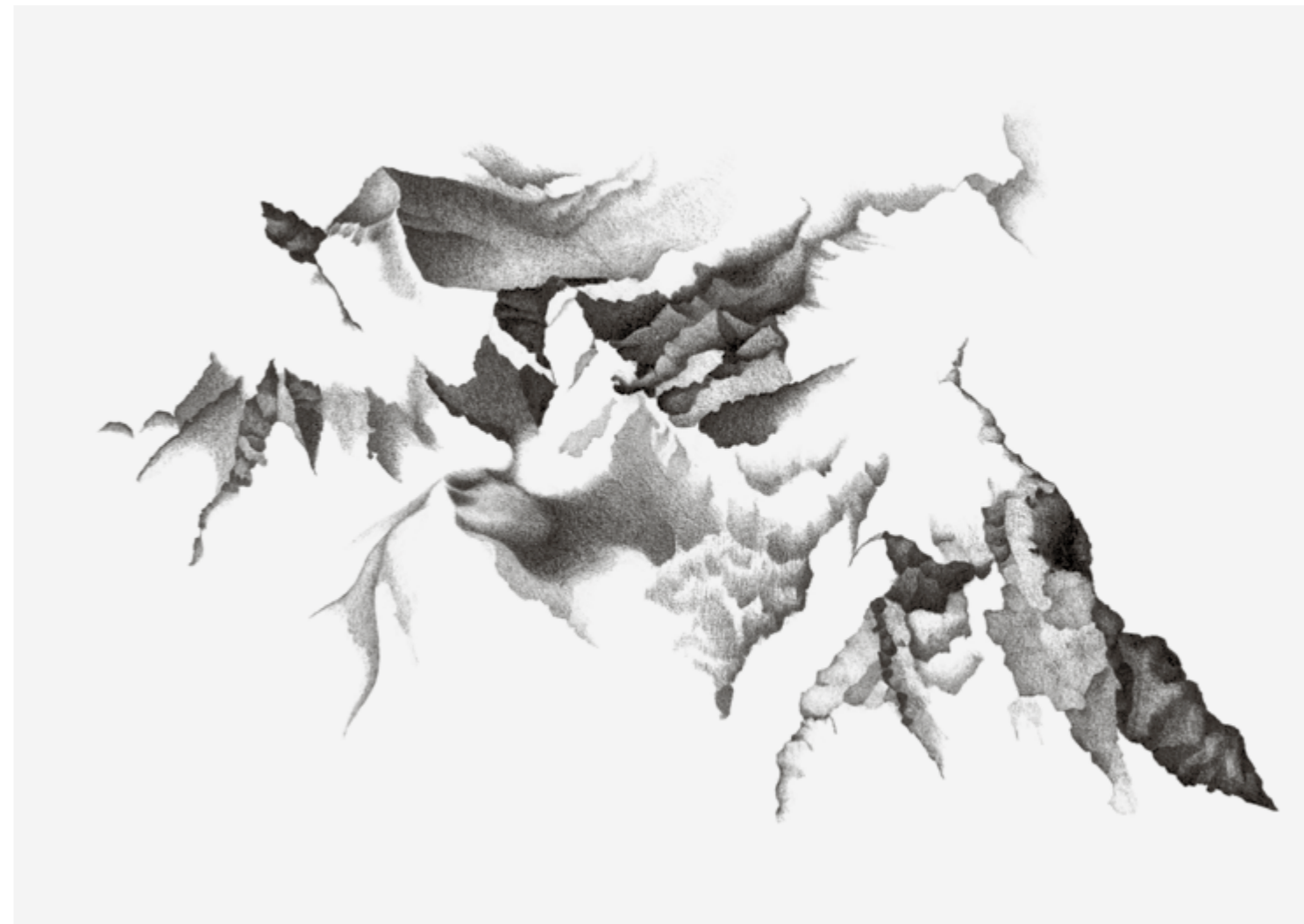


42

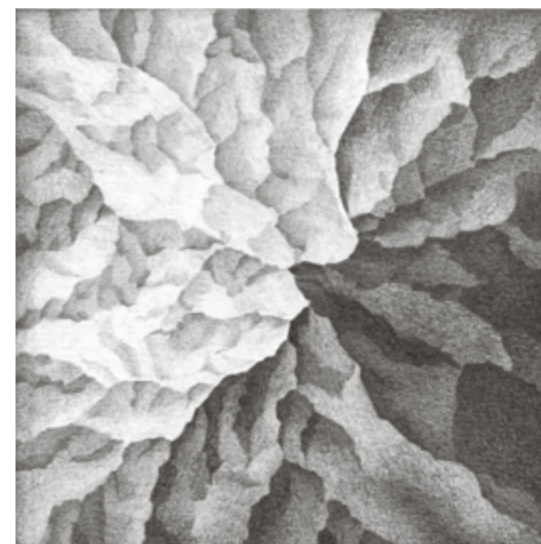


44

Zeichnung 42 2015/16 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 44 2015 21 cm x 29.7 cm Bleistift auf Papier

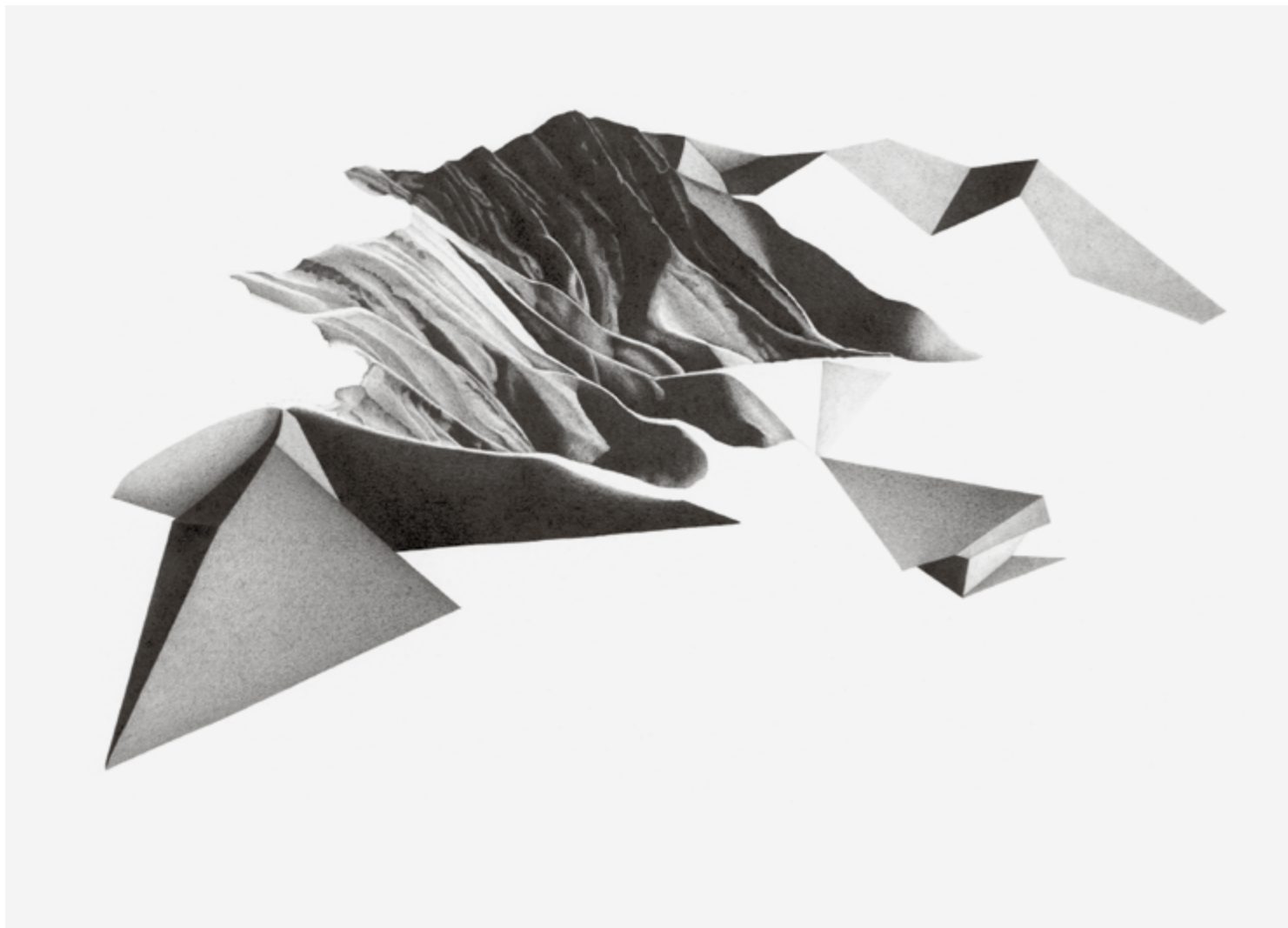


50



40

Zeichnung 50 2016 29.7 cm x 21 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 40 2015 10 cm x 10 cm Bleistift auf Papier



10

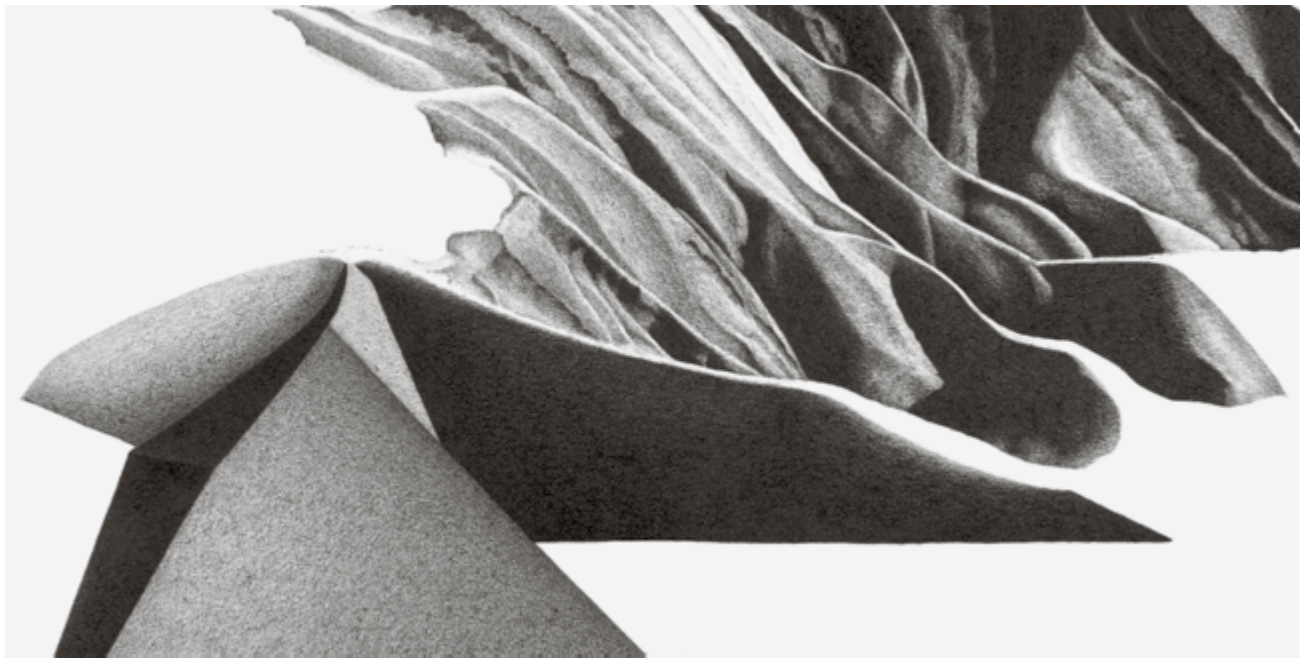
Zeichnung 10 2011 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier



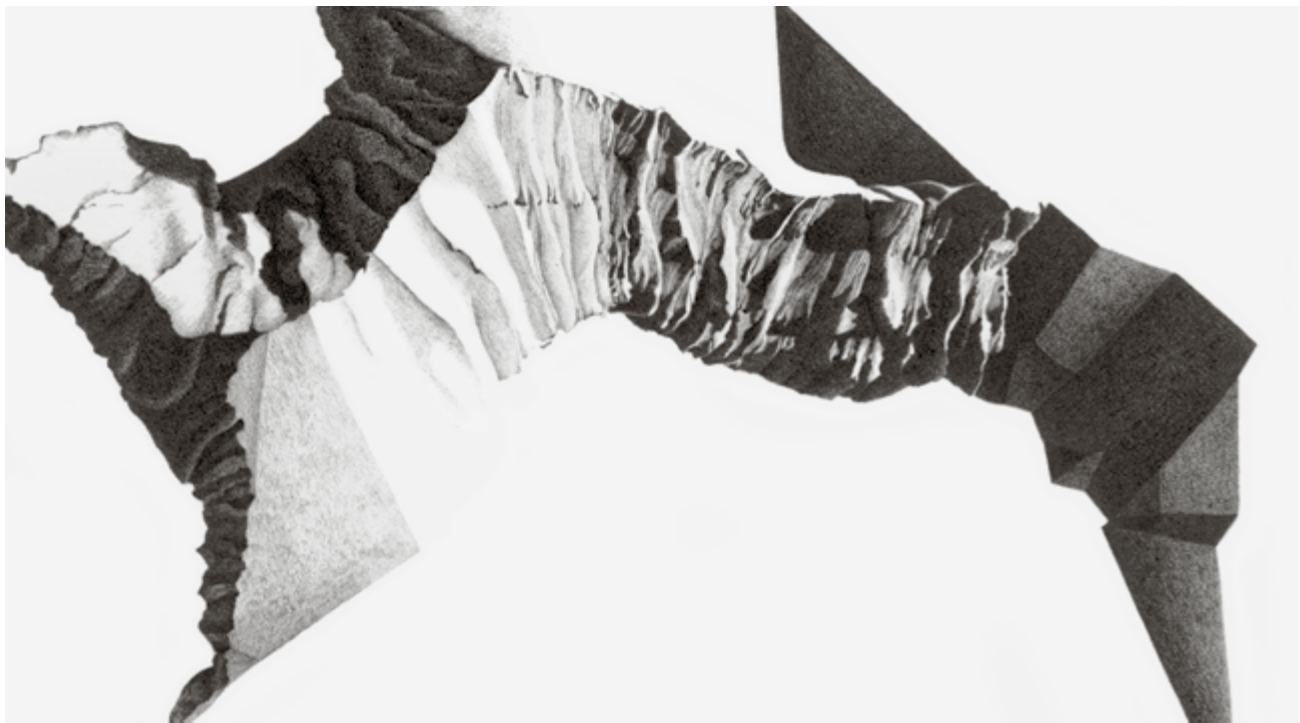
9

Zeichnung 9 2011 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier





ohne Titel (10)



ohne Titel (9)

Ohne Titel (10) 2012 60cm x 121cm Kohlepigment Inkjetprint auf Innova Smooth Cotton  
Auflage: 5 Abzüge

Ohne Titel (9) 2012 70 cm x 50 cm Kohlepigment Inkjetprint auf Innova Smooth Cotton  
Auflage: 5 Abzüge



6

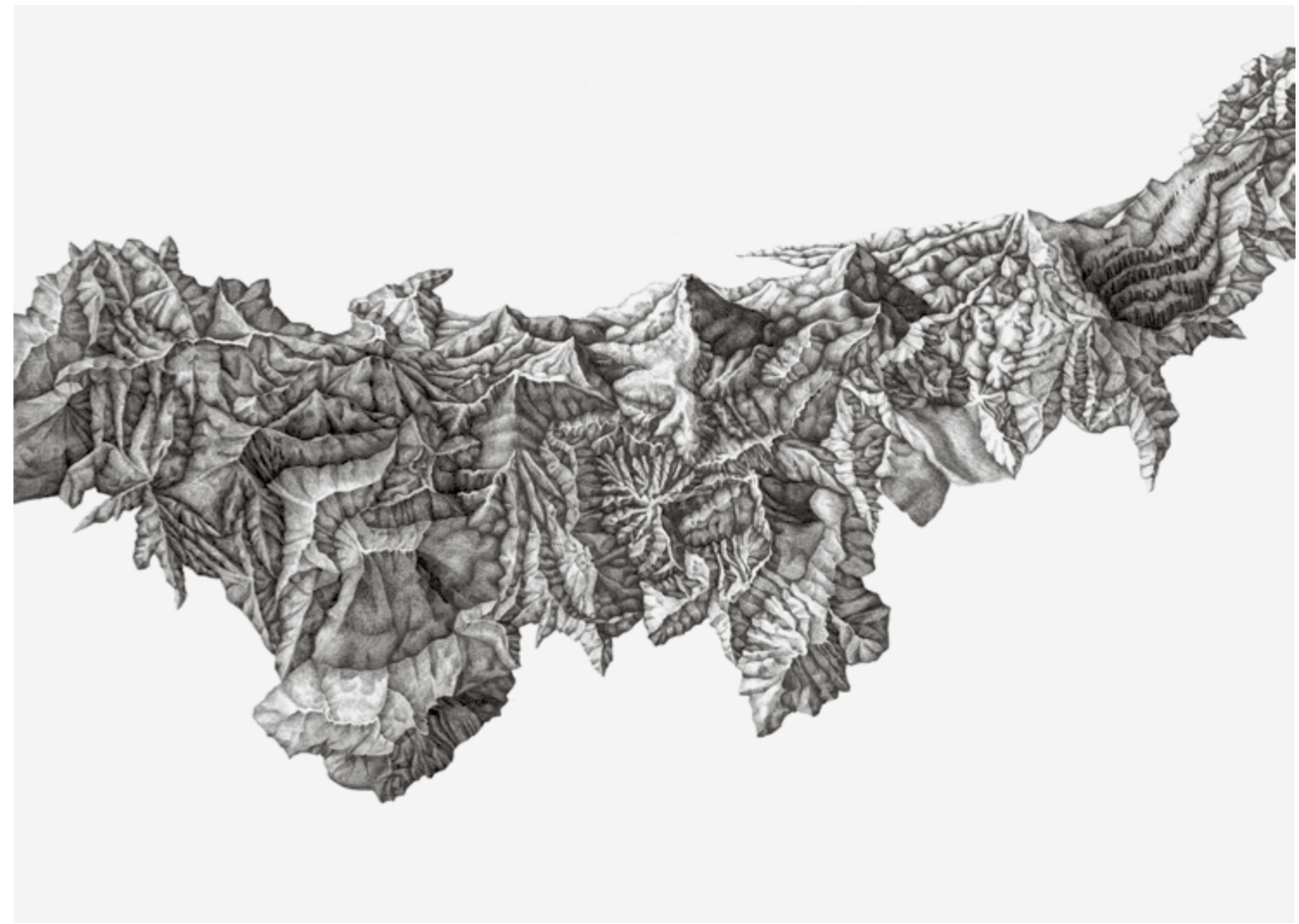


8

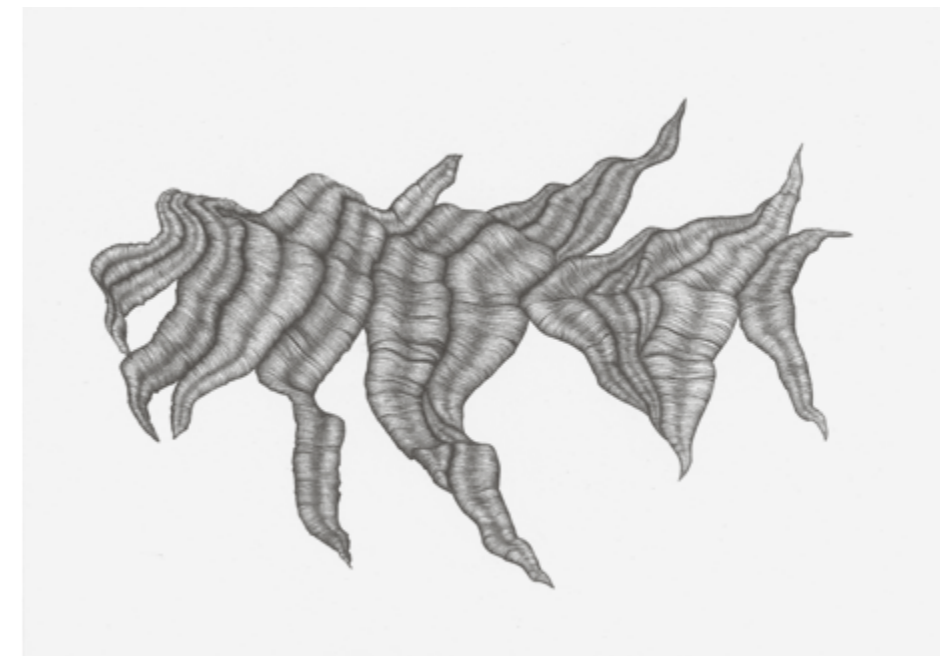
Zeichnung 6 2011 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier  
Zeichnung 8 2011 11cm x 14.5 cm Bleistift auf Papier



Nitrofrottagen 2011 152.05cm x 165.53cm 22 Nitrofrottagen auf Graukarton

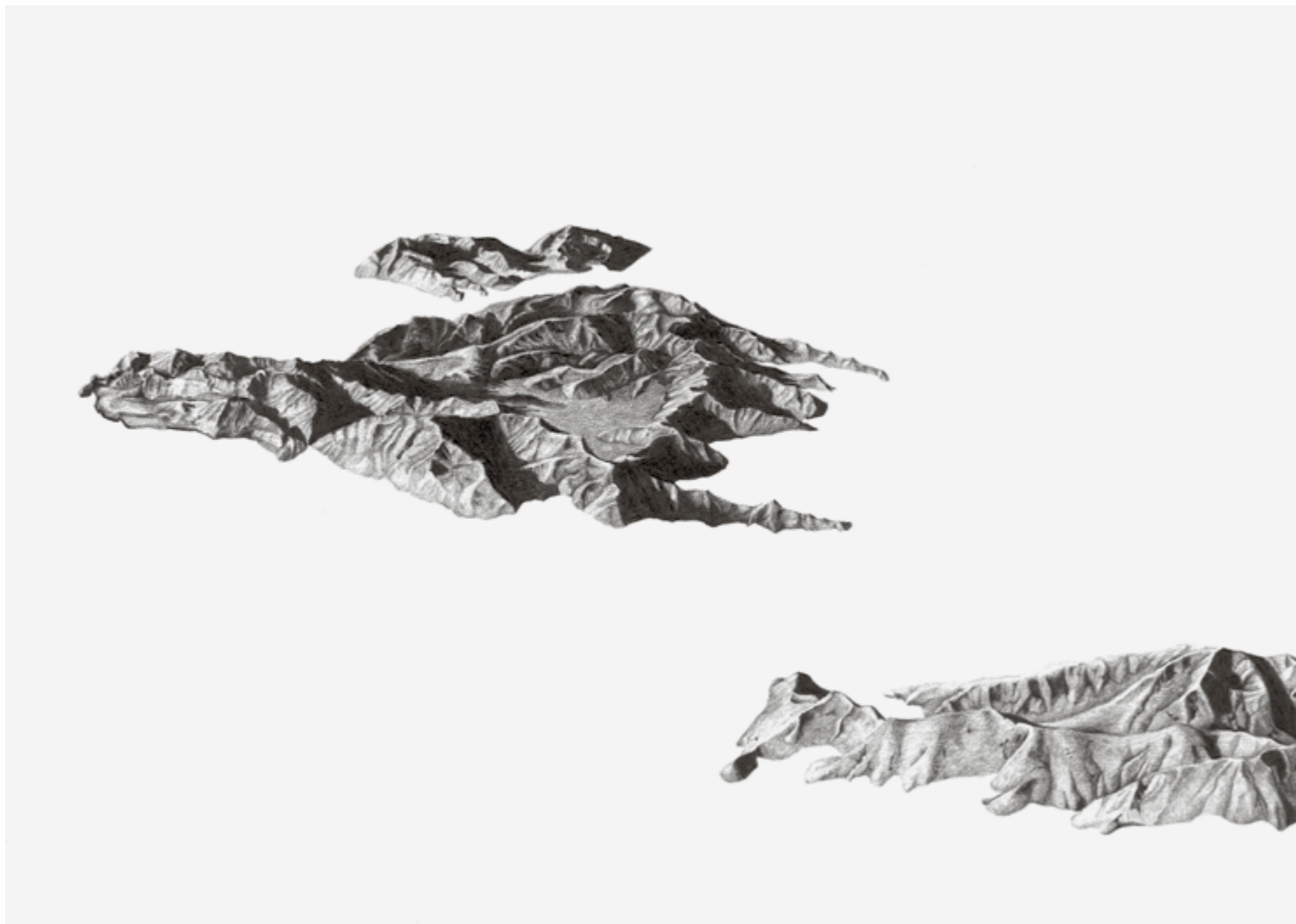


4



2

Zeichnung 4 2010 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier  
 Zeichnung 2 2010 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier



1

Zeichnung 1 2010 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier



3

Zeichnung 3 2010 35 cm x 25 cm Bleistift auf Papier

